

Problemschach

Lösungen der Oktober-Aufgaben

14153 L. Ulanov (wBh6!) 1. Sf7! Zzw Kf3/ Kf5/S~ 2. Se5. Dreimal dasselbe Matt bei wechselndem Verteidigungsmotiv + Ruchlis (Autor).

14154 L. Makaronez. 1. Lb6! Zzw Ld2 2. Dg3! Ke3 3. Te5 1. ... Le3 2. Df1! (3. Dd3) Lg2,h1 3. DxL 1. ... Lx f4 2. d6! Zzw L~ 3. Dxf3 1. ... La3 2. De1+ Le2 3. Dxe2. «Tiefgründiger Schlüssel!» (JK).

14155 A. Nievergelt. Satz: 1. ... Kxd6 2. Lc6 (Le6) 1. ... Se7+/Sxe3+ 2. Ke6/Sxe3 1. Sc7? Sxc7 2. Ke5! 1. ... Kxd6! 1. Thd4? Zzw Se7+! 1. Td d4? Zzw 2. Sxe3+! 1. Ke5? Sf4! – 1. Lc6! (2. Txd5) Sb4 2. Tc4+! Kxc4 3. Tc3 1. ... Sb6 2. Sc7! Sc4 3. Sa6 1. ... Sc7 2. Sb6! Sxb5 3. Tc4 1. ... Se7+ 2. Ke6! Sxc6 3. Txd5 1. ... Sxf6 2. Ta4!~ 3. Td5 1. ... Sf4 2. Td4!~ 3. Td5 1. ... Sxe3+ 2. Sxe3 d1D 3. Tc4 1. ... Sc3 2. Txc3+ Kd6 3. Td4. «Da braucht man fast eine Stereobrille, damit man nicht danebengreift. 8 schwarze S-Verteidigungen mit 8 verschiedenen Antworten, ein Rekord? (...) Prächtig.»(JK).

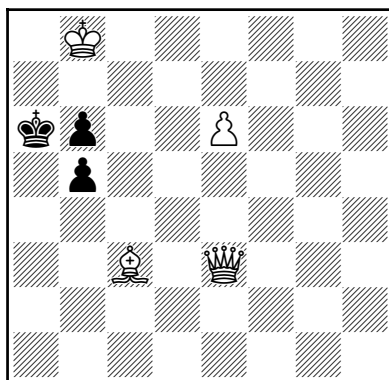
14156 L. Ulanov. 1. Ld6+ (2. Lb4) Th4! – 1. Ld4! (2. Lxb6) Th6 2. Lxb6+! Txb6 3. d8S und 4. Sb7/Sc6. «Fortgesetzter Angriff mit überraschendem Finale» (WL).

14157 M. Hoffmann. 1. Tc3? a5 2. Tb3+ Ka4 3. Tb1+ Ka3 4. Tc3; 1. ... Ka5! 2. Ta3+ Kb4 3. Ka,b2 a5! 4. Tb3+ Ka4! – 1. Tc1! Ka5 (a5? 2. Tb1+ Ka3 3. Tc3) 2. Ka2!! Kb4 (b4? 3. T1c5) 3. Ta1! Ka5/a5 4. Kb3/Tb1. Pseudo-Herlin: Selbstbehinderungs- statt Patt-Gefahr. «Ein beeindruckender und idealer Neunsteiner!» (WL).

14158 B. Kozdon. 1. Txe7+? Kg8 2. Lg6 (3. Te8) Da4 3. ? – 1. Td3!! (2. Txc5+ e5 3. Lxe5+ dxe5 4. Td8) b5 2. Txe7+! Kg8 3. Tf3 (4. Lh7/Te8) gxf3 4. Lg6 5. Te8 1. ... e5 2. Lxe5 dxe5 3. Tc7 Da2! 4. Td8+ Dg8 5. Th7 (1. ... Da2 2. Txc5+ e5 3. Lxe5+ dxe5 4. Td8+ Dg8 5. Txc5. «Schon die fünfzügige Drohung ist Spitze.» (HK).

Martin Hoffmann

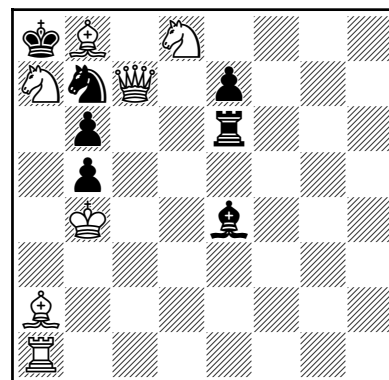
14165 E. Zimmer
Piotrkow Tryb (PI)



2#

4+3

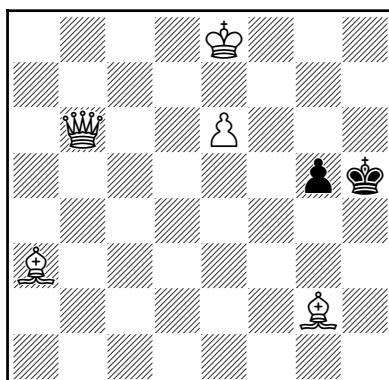
14166 L. Ulanov
Riga (LV)



2#

7+7

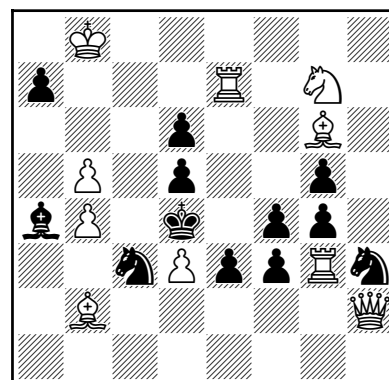
14167 E. Zimmer
Piotrkow Tryb (PI)



3#

5+2

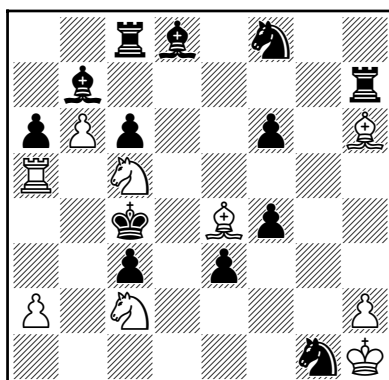
14168 L. Makaronez
Haifa (Isr)



3#

10+12

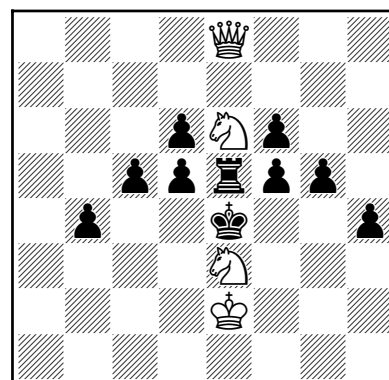
14169 L. Makaronez
Haifa (Isr)



5#

9+13

14170 Dr. B. Kozdon
Flensburg (D)



6#

4+10

Lösungen der obigen Probleme bis 29. Februar 2000 senden an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich

Serie (VII): Was ist eine Peri-Lenkung?

Nach dem ersten halben Dutzend Serien mit zumeist sehr elementaren Darstellungen folgen ein paar vertiefende Einblicke in die eigentliche Problemerkunst.

Bei der Peri-Lenkung wird der verteidigende Langschrittler wie bei der römischen Lenkung auf eine parallele Linie gebracht, auf dieser verschoben und dann aber auf die ursprüngliche Verteidigungslinie zurückgelenkt, wo er nun auf ein ungünstiges Feld zu stehen kommt. Das Wort Peri ist beispielsweise in den Wörtern Peripherie, Perihel enthalten, kommt aus dem Griechischen und bedeutet etwa «um etwas herum».

1) ist vielleicht die einzige Miniatur-Fassung des Themas in Form einer Schlaglenkung.

2) baut noch einen Dresdner ein und sperrt schliesslich die f-Linie (opferlose Sperrlenkung).

3) zeigt zwei Peri-Lenkungen nebeneinander auf den Punkt f3, wo sich der sT und der sL verstellen.

4) macht klar, dass auch die gleiche Figur zweimal gelenkt werden kann, bzw. muss.

1) 1. Kc2! (2. Da5+) Lg6+ 2. d3! Lxd3+ 3. Kc1! (4. Da4) Lb5 4. Dxb5~ 5. Da4.

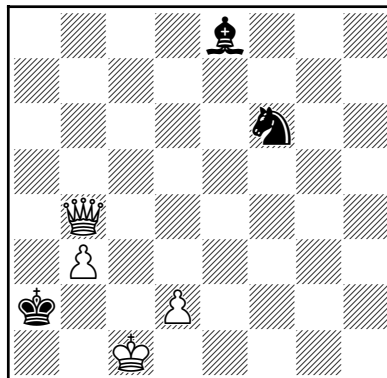
2) 1. Tb6? Ta6! – 1. Tb5! La4 2. Tb6 Lc6 (Brunner-Dresdner!) 3. Tb4 Lf3 4. Tf4! (5. Tf5) Le/g4 (Tf1?) 5. L(x)g4.

3) 1. Kd7! (2. Tg8+ Kf7 3. Tg7) La4+ 2. Sc6! Lxc6+ 3. Kc7 Lf3 4. Txf6 1. ... Td2+ 2. Sd3! Txd3+ 3. Kc8 Tf3 4. Dh5.

4) 1. Tf2? Txb2 2. Se2 Txe2 3. Tf7 a1D+! – 1. Tf7! Tb7 2. Sd7! Txd7 3. Tf2! Td2 4. Se2! Txe2 5. Tf7 Te7 6. Tf6.

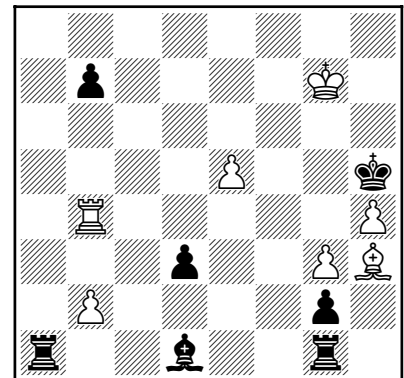
Martin Hoffmann

**A. Grasemann
Dt. Schachzeitung 1952**



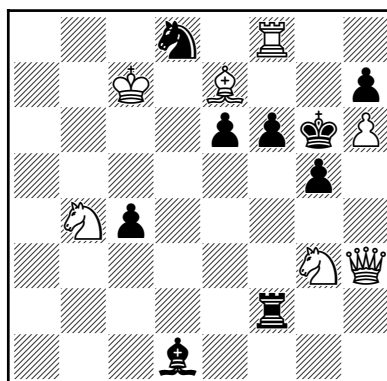
1) 5 #

**A. Volkmann
Schach 1951, 3. Preis**



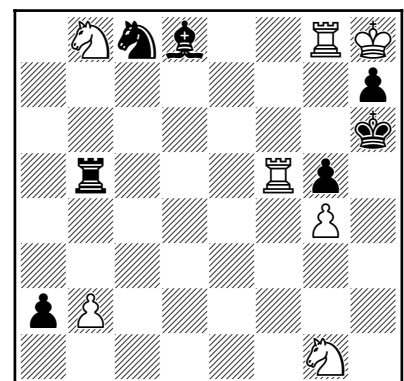
2) 5 #

**S. Brehmer
Schach 1951**



3) 4 #

**H. Baumann
SSZ 1975**



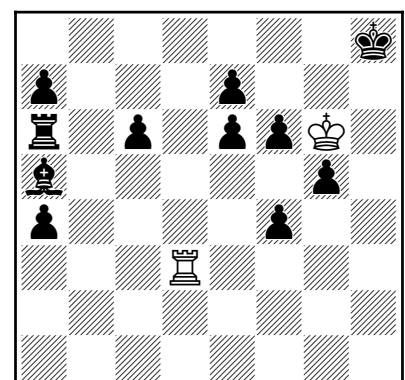
4) 6 #

Problemkunst in Vollendung

mh. Eine einmalige Leistung ist es, wenn es einem gelingt, die Peri-Lenkung nicht nur opferlos darzustellen, sondern auch in Minimalform. Das ist hier gut gelungen. Im Gegensatz zur Miniatur Nr. 1 wird die weisse Figur im thematischen Probespiel besser gestellt.

1. Td7? (2. Txe7) Kg8 2. Tb7? Tb6! 1. Kf7! (2. Th3) Le1 2. Td1 (3. Th1) Lf2 3. Kg6! (4. Td8) Lb6 (es ist vollbracht) 4. Td7! (5. Txe7) Kg8 5. Tb7 Lc7 (Tb6?) 6. Txc7~ 7. Tc8.

**H.P. Rehm
Brit. Ch. Probl. Soc. 1980
Thema-Turnier, 2. Preis**



7 #

Problemschach

Lösungen der November/Dezember-Aufgaben

14159 E. Zimmer. 1. Kc6!? b4 2. Da2; 1. ... Kb4! 1. Db3!? (2. Da3) b4! 1. Dc3+!? Ka4 2. Sb6; 1. ... b4! – 1. Sb6! Zzw 1. ... Kxb6/Kb4/b4 2. Dc7/D c3/Dc5. «Wie fast immer bei E. Z. ist von den wenigen Figuren eine überflüssig.» (NB).

14160 J. Räisänen. 1. Dc7/Sa5/Txf4+? Dd8/Kc5+/Sxf4! – 1. Dxd6! (2. Dc5/c5) T/L/Sxd6 2. Lg1/De4/c3. «Schöner Opferschlüssel» (HK). – «Ich hätte mir eine Verführung mit 1. Sxd6? Gewünscht.» (JK).

14161 L. Makaronez. 1. Kb2! (2. Te4+ Kxd3 3. Dd5) e6/Df2/Sb6 2. Dc3+/Lc3+/Dxe4+ Kd5/Kxe3/Kc5 3. dxe4/Dxe4/Lb4. «Eindrucksvoll, wie Weiss die vermeintliche schwarze Übermacht meistert!» (WL).

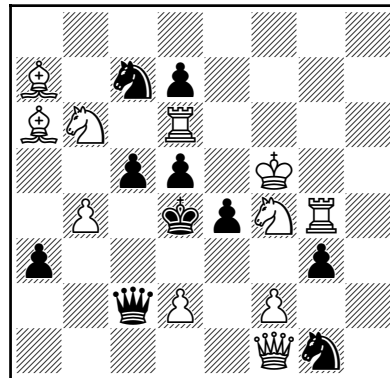
14162 L. Ulanov. 1. Ta4! (2. Txd4) Lb4 2. De2! (3. De4) Sc5/Sd6 3. Sb4/Se7 1. ... Db4 2. Te8! Sd6 3. Se7. «Auf die Kurzdrohung folgen lebendige Abspiele!» (TK).

14163 H. Baumann. 1. Tc5? e4! – 1. Tb8! Le4 2. Tb5! (2. Te8? c3!) c3! 3. Ta5! Lb1 4. Txe5 Le4 5. Ta5! Lb1 6. Txa7 c2 7. Tc7 La2 8. Txc2~ 9. Tc1+. Der Einleitungs-Dresdner schaltet den Primärverteidiger Be5 aus und den Läufer ein. Nach Beschäftigungslenkung (3. Ta5) wird der Primärverteidiger eliminiert und der Sekundärverteidiger «seebergerisch» ausgetrickst! (Lb1/Bc2). Soweit der Autor. «Herrliche Strategie des Turmes!» (TK).

14164 F. Uhlig. 1. Tf8! La3 2. Tb8+ Lb2 3. Lb3 La3 4. Ld5+! Lb2 5. Ta8 La3 6. Thb8+ Lb2 7. Td8 La3 8. Tab8+ Lb2 9. Td6 cxd6 10. Tb3 dxc5 11. e5 c4 12. Le4 cxb3 13. cxb3+ c2+ 14. Lxc2. «Ein episches Gemälde voller Überraschungen» (JK). – «Wie es sich gehört: Zum Abschluss eines nicht sehr extravaganten Menüs noch ein feiner Dessert! Schöne Wechselturm-Thematik in der 8. Reihe und fast ein s Excelsior!» (NB).

Martin Hoffmann

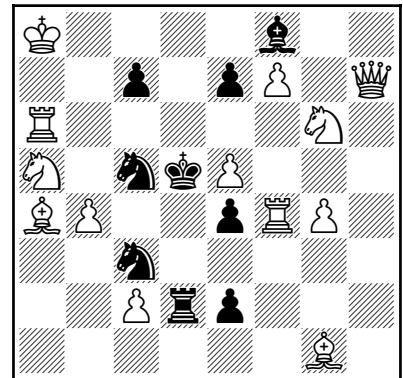
14171 M. Segers
Brüssel (B)



2#

11+10

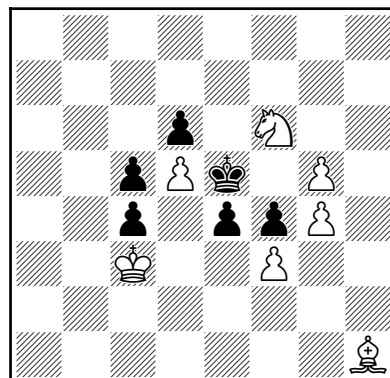
14172 J. Kupper
Zürich



2#

13+9

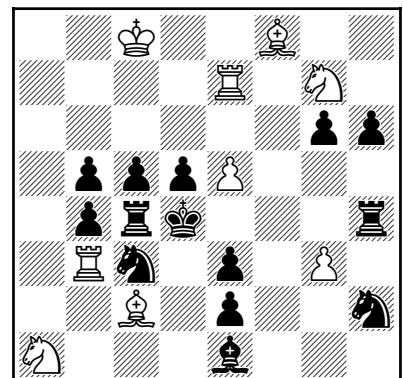
14173 L. Ulanov
Riga (LV)



3#

7+6

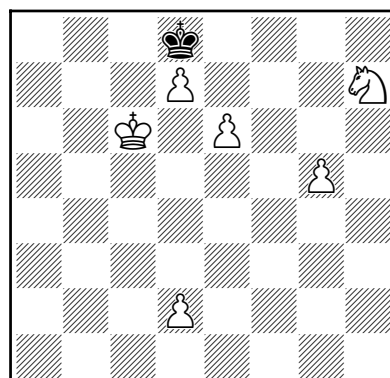
14174 L. Makaronez
Haifa (Isr)



3#

9+14

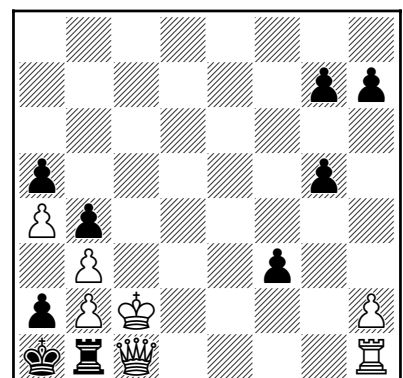
14175 W. Koschakin
Magadan (Rus)



5#

6+1

14176 H. Baumann
Dietikon



7#

7+9

Lösungen der obigen Probleme bis 14. April 2000 senden an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich

Serie (VIII): Was ist eine kritische Lenkung?

Einen eigentlich hohen Stellenwert genießen kritische Züge. Das sind Züge, die über einen bestimmten Punkt hinausführen, der als Schnittpunkt genutzt werden kann. Bei der kritischen Lenkung somit wird ein schwarzer Langschrittler über einen zukünftigen Schnittpunkt hinaus gelenkt. Wie dieser dann genutzt wird, kann von Fall zu Fall sehr variieren.

1) ist ein instruktives Beispiel mit Auswahl Schlüssel. Der sT wird über das kritische Feld b6 hinaus gelenkt, so dass hier der sS den sT verstellt.

2) zeigt, dass auch Weiss verstellen kann. Diese Aufgabe ist schwieriger zu verstehen da der Schaden der kritischen Lenkung nicht leicht zu sehen ist.

3) Erinnern Sie sich an die Peri-Lenkung (vgl. «SSZ» 1-2/2000)? Diese erfolgt hier über den kritischen Punkt d3: dies nennt man eine **Perikritische** Lenkung.

4) Eine kritische **weisse** Lenkung hier: der wL wird (anti)kritisch über b7 zurückgepfiffen. Weiss beginnt mit einer römischen Lenkung, um trotzdem ans Ziel zu kommen.

1) 1. Lg2! (2. Lh3) Tb3 2. Lc6! (3. Dd7) Sb6 3. Lb7. 1. Lf3/Lg4/Lf5?

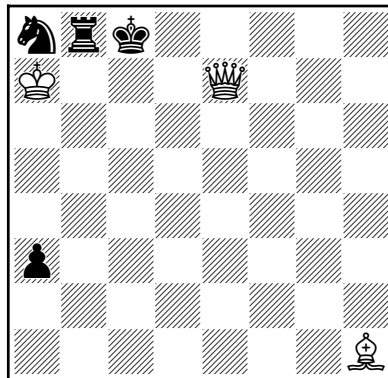
2) 1. Td5? b1D! 1. Dg4! (2. DxL) Lb7(Lc6) 2. Td5! Lxd5 3. Dd1+ Lg1 4. Dxe4 (1. ... b1D 2. Ta1).

3) 1. d3? (2. Thf1) Lxd3! 1. Ld8! (2. Lxb6) Tf6 2. Sc6 Txc6 3. Lh4 Tc3 4. d3! (sogenannter No-wotny) 5. Thf1/Lxg3.

4) 1. La8!? (2. Sc6+ Ka6/Kxa8 3. Lb7/Tb8) Le4! 2. Lxe4 d1D 3. Sc6+ Ka6! 4. Lxd3+? 1. Ld5! (2. Sc6+ Ka6 3. Lc4) Lg8 (römisch) 2. La8! Ld5 ([anti]kritische Lenkung) 3. Lxd5 4. Sc6+ Ka6 5. Lxd3.

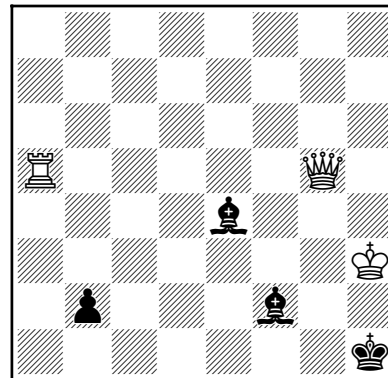
Martin Hoffmann

G. Latzel
Deutsche Schachblätter
1943



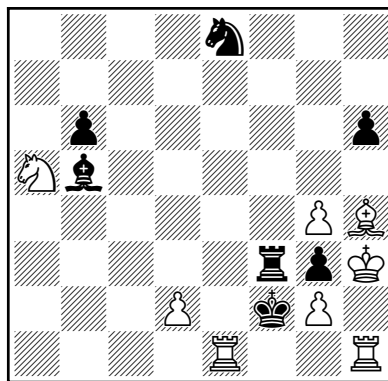
1) 3#

Dr. W. Speckmann
Die Schwalbe 1956
K. Timpe zum 60. Geb.



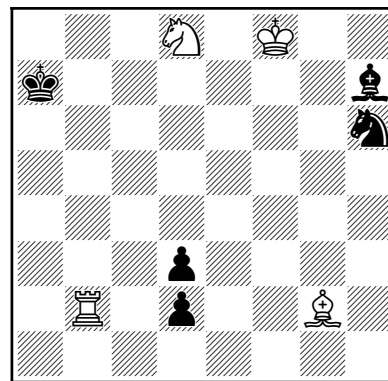
2) 4#

E. Visserman
II. Int. Mannschaftskampf
1967-70, 6. Platz



3) 5#

Dr. B. Kozdon
Zepler-Memorial 1985
Preis



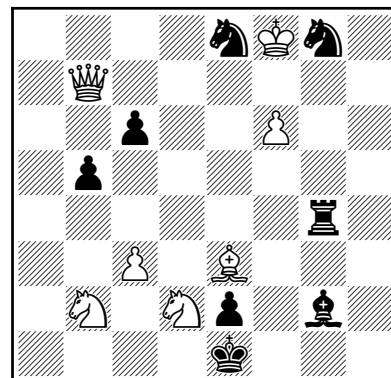
4) 5#

Problemkunst in Vollendung

mh. Auch «Senioren» unter den Schachproblemen können sich ruhig hier zeigen lassen! Dieser hier wurde sogar berühmt. Weil die Dame auf der siebten Reihe hin und her «fliegt», erhielt diese Aufgabe den Namen Schwalbe, der zum Namen einer bekannten deutschen Problemzeitschrift wurde (denn eine Schwalbe macht noch keinen Sommer...).

1. Df7! (2. Sd3+ Kd1 3. Db3) Ld5 (1. kritische Lenkung) 2. Da7 (3. Da1) Ta4 (2. kritische Lenkung) 3. Dh7 (4. Db1) T/Le4 4. Dh1/Dh4!

J. Kohtz und C. Kockelkorn
Festschrift A.S. München
1911



5) 4#

Problemschach

Lösungen der Januar/ Februar-Aufgaben

14165 E. Zimmer. 1. Dc1/(Dg1, De1)? b4! 1. L~? b4! 1. Kc7!? Ka7! – 1. La5! (2. Db6) Ka5/bxa5 2. Da3 / Da7. «Appetithäppchen.» (HK). «Wohl gar einfach, auch wenn zu bedenken ist, dass es sich um eine Miniatur handelt!» (JK).

14166 L. Ulanov. 1. Sac6? Lxc6! 1. Sxb5? Lc6! – 1. Sc8! (2. Ld5) Lc6/Tc6 Sxb6/Dxb7. «Attraktiv und unterhaltsam!» (WL).

14167 E. Zimmer. 1. Dd4!? Zzw Kh6 2. Dh8+ Kg6 3. Le4 1. ... g4 2. Df6! g3 3. Lf3; 1. ... Kg6! – 1. Df2! Zzw Kg6 2. Df7+ Kh6 3. Lf8 1. ... Kh6 2. Df7! g4 3. Lc1 1. ... Kg4 2. Df3+ Kh4 3. Dh3 1. ... g4 2. Df6! g3 3. Lf3. «David c/ Goliath – eine hübsche Demonstration!» (WL). «Prächtige Zugzwangsminiatur!» (TK). «Hübsche Echowendungen nach 1. ... Kh6 und 1. ... g4» (JK).

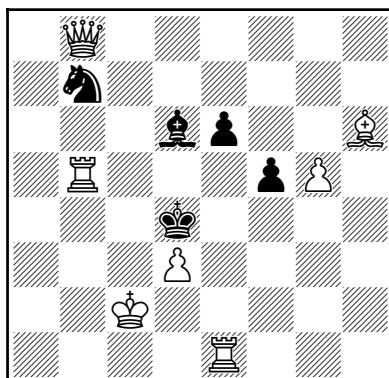
14168 L. Makaronez. 1. Se6+? Ke5! 1. Sf5+? Kxd3! – 1. La1! (2. Db2 3. Dxb2) e2 2. Dxe2 fxe 3. Sf5 1. ... f2 2. Tgxe3 fxe 3. Se6 1. ... Sf2 2. Se6+ Ke5 3. Dh8. «Interessante Thematik» (JK). «Brillante Opfer zur Deckungslinienöffnung» (HK).

14169 L. Makaronez. 1. Sxb7? Txb7! – 1. Lxf4! (2. Ld3+ Kd5 3. Sb4+ Kd4 4. Sb3) Td7 2. Ld6! (3. Ta4+ Kb5 4. Tb4+ Ka5 5. Sb3) Txd6 3. Sb7! Td5 4. Tc5+ Txc5 5. Sd6 (1. ... Txb2+ 2. Lxh2 e2 3. Lxg1 4. Sa3+ Kb4 5. Ta4). «Für mich extrem schwer» (HK).

14170 B. Kozdon. 1. ... Txe6 2. Dxe6+ Kd4/Kf4 3. Kd2/Kf2~ 4. Dxd5/Dxf5. – 1. Da4! (2. Dc2) Txe6 2. Dc2+ Ke5 3. Kd2! Kf4 4. Dxf5+ Kg3 5. Dg4+ Kf2 (Kh2) 6. Dg2 (3. ... Kd4 4. Dd3+ Ke5 4. Dd3+ Ke5 5. Dxf5+ Kd4 6. Dxd5) 2. ... Kd4 3. Dd3+ Ke5 4. Kf2! Te8(~) 5. Dxd5+ Kf4 6. Dxf5. War eigentlich als Weihnachtsbaum gedacht, die Doppelnnummer ging mir durch die Lappen! «Eine 'Lampe' mit recht kräftigem Glanz!» (JK). «Von der Symmetrie in die Asymmetrie!» (TK).

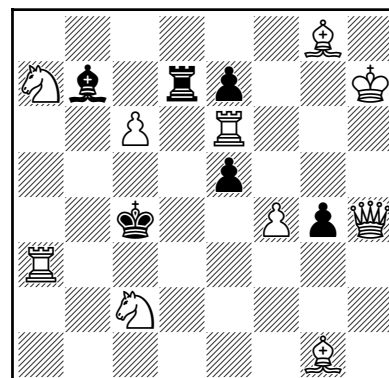
SSZ 3/2000, Nr. 14174: wK→b8
Martin Hoffmann

**14177 G. Fiacchabrino
Onex**



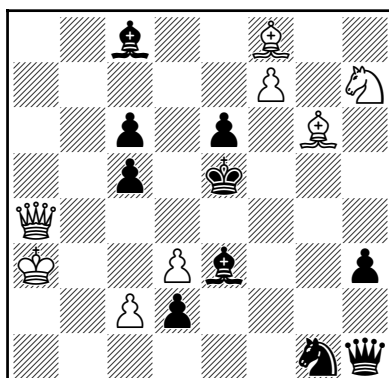
2# 7+5

**14178 L. Ulanov
Riga (LV)**



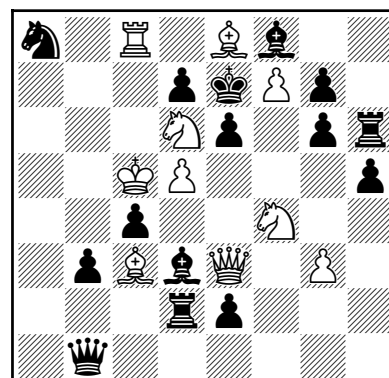
2# 10+6

**14179 L. Makaronez
Haifa (Isr)**



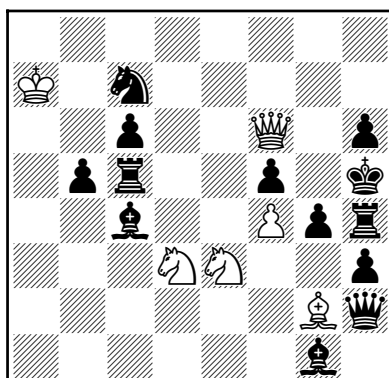
3# 8+10

**14180 R. C. Handloser
Kirchlindach**



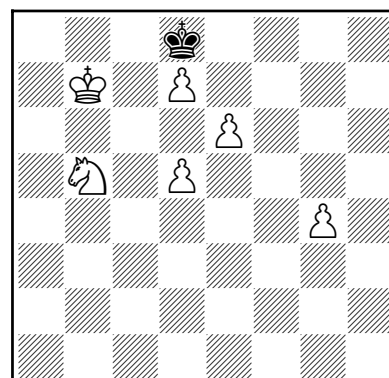
3# 10+15

**14181 Dr. B. Kozdon
Flensburg (D)**



4# 6+13

**14182 W. Koschakin
Magadan (Rus)**



5# 6+1

Lösungen der obigen Probleme bis 14. Mai 2000 senden an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich

Serie (IX): Was ist eine Tempo-Lenkung?

Kehren wir doch zurück zur Kleinkunst. Denn der heutigen Thematik begegnet man fast nur in diesem Gebiet. Tempolenkung bedeutet, dass Weiss durch eine Lenkung den Zugzwang auf Schwarz abwälzt: Gleiche Stellung wie im thematischen Probespiel, aber nun ist nicht Weiss sondern Schwarz im Zugzwang! Mit einer Ausnahme beginnen wir!

1) demonstriert, dass Schwarz einen speziellen Pfeil im Köcher hat: die Pattwaffe!

2) ist uns vom Schema und Autor her bereits bekannt. Man muss den Umstand strategisch nutzen, dass der sL zwei Mattfelder gleichzeitig im Auge behalten muss.

3) zeigt eine Verknüpfung mit einem kritischen (hier sperrmeidenden) Manöver.

4) ist knifflig, vielleicht versuchen Sie es zu lösen! Unglaublich, wie der sL der übermächtigen wD Paroli bieten kann.

1) 1. Le7? c6 2. Lg5 c5 3. Lc1, aber 1. ... c5! 2. Lg5 c4 3. Lc1 patt! 1. Lc5! c6 2. Le3 c4 3. Lc1 und 3. Lb2.

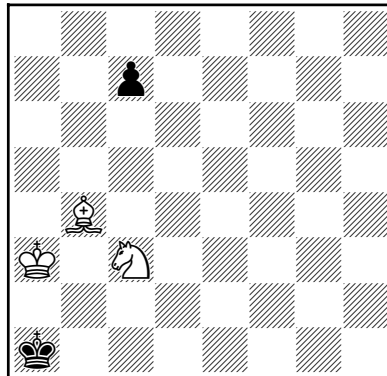
2) 1. Le6? Ld3! 2. ? 1. Lf7! (2. Sc4+ Kd7 3. Le6) Ld3 2. Le6! L~ 3. Sc4/Sf5 (1. ... Lg8 2. Le8 [3. Tc6] Ld5 3. Sf5.

3) 1. Lg6? (2. Sf5) Sd6 3. ? 1. Lh7! (2. Sf5+ Kh5 3. g4) Sd6 2. Lg6! S~ 3. Sf5.

4) 1. Da3/De8/Df8/Dg8? Lc3/Le5/Lf6/Lg7? 2. Kf1; aber 1. ... Ld4+! 2. Kf1 Lc(e)3/Le5/Lf6/Lg7! 1. Kf1!? La1!! 2. ? 1. Da4!! (2. De4) Ld4+ 2. Kf1 L~ 3. De4.

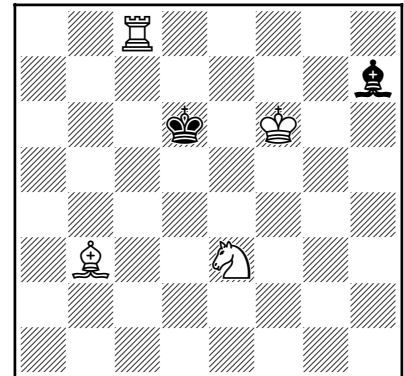
Martin Hoffmann

**1 P. Christiansen
Nationaltidende 1942**



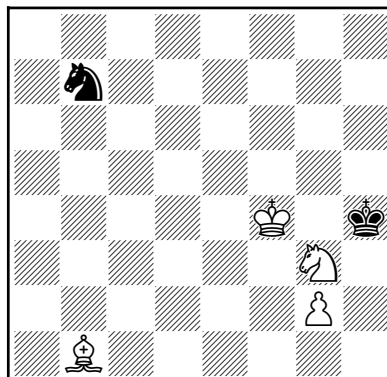
3 #

**2 Dr. K. Fabel
Die Schwalbe 1943**



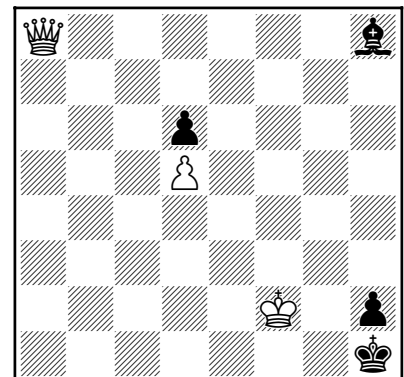
3 #

**3 Dr. A. Kraemer
Wiener Schach-Ztg. 1930**



3 #

**4 N. Hoeg
Roskilde Tidende 1911**



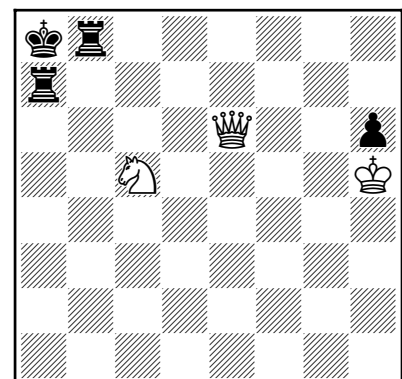
3 #

Problemkunst in Vollendung

mh. Es gibt auch Doppel- und Mehrfach-Setzungen von Tempolenkungen. Dies nennt man dann Kontrawechsel. Der Schlüsselzug bringt dann sozusagen alles unter einen Hut! Der Effekt hat hier eigentlich paradoxen Charakter: war beispielsweise a die (schwarze) Parade auf Zug A (von Weiss), so folgt in der Lösung auf den Zug a gerade A!

1. Dc6+**A**/Dd5+**B**? Tab7**a**/T8b7**b**! 1. De4+! Tab7**a** 2. Dc6!**A** Tb8~/Ka7 3. Dxb7/Da6 1. ... Tbb7**b** 2. Dd5+**B** Ta7~/Kb8 3. Dxb7/Dd8!

**Dr. W. Speckmann
Dt. Schachblätter 1942**



3 #

Problemschach

Lösungen der März-Aufgaben

14171 M. Segers. 1. ... e3+/cxb4 2. Sd3/Sc4 (1. ... Dxd2 2. Dc4) 1. Sd3/Sc4? (2. Txe4/ Lxc5) Dxd2! (2. Dc4?) – 1. Dh3! (2. Dh8) e3+/ cxb4 2. Sd3/Sc4 (s. Satz) 1. ... Sxh3 (Sf3)/Se6(Se8) 2. Se2/Txd5. «Les essais sont obtenus par les mêmes coups que pour les mats thématiques. Ils sont toutefois neutralisés par la production d'une auto-obstruction blanche.» (MS). «Kompakt und inhaltsreich» (TK). «Die Drohung aktiviert die Satzspiele.» (HK).

14172 J. Kupper. 1. Tf5/Dh5? e3/c6! 1. Txe4! (2. Sf4) Kxe4/S5xe4/S3xe4 2. Dh1/Lb3/c4 1. ... Se6/ Sd3/Lh6 2. Lc6/Td4/Sxe7. «Grossartige Harmonie!» (WL). «Prächtiges Zusammenspiel von D und S» (HK).

14173 L. Ulanov. 1. Kxc4? exf3! – 1. Lg2 exf3 2. Lh1 f2 3. Sd7 1. ... e3 2. Kc4! e2 3. Sd7. «Sehr einfach» (JK). «Ein Witz» (HK).

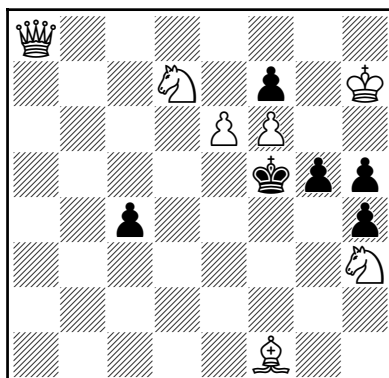
14174 L. Makaronez. wKc8à b8! 1. Kc7! (2. Se6+ Ke5 3. Lg7) Te4! 2. Ta3! Sc3 3. Td3 1. ... Sg4! 2. Lxg6 Se4 3. Sf5. «Ein schönes und originelles Problem (...)» (JK). «Höchst interessante Thematik mit Blocks und Linienthematik» (PG).

14175 W. Koschakin. 1. d4! Ke7 2. d5 Kd8 3. Sf8! Ke7 4. Kg6 Kd8 5. e7. 1. g6? 2. d8D+ KxD 3. g7 Ke7! 4. g8D patt. «In guter Stellung können auch die Bauern einen König besiegen!» (TK). «Simpler gehts wohl kaum mehr.» (PG).

14176 H. Baumann. 1. Td1/Tf1? (2. Dd2 3.De1) f2! – 1. De1!! g4 (dr.) 2. Tf1 g3 3. hxg3 4. Df2 5. Dg1 6. Txb1 1. ... f2! 2. Df1! 3. Dg2 4. Tf2 5. Dh1 6. Txb1+ axb1D+ 7. Dxb1. Der sofortige Vorstoss, um einen Peri-Zepler-Loyd-Turton anzubringen, scheitert an einer T/D-Verbahnung. Deshalb darf der Vorstoss erst später erfolgen. Peri-Zepler-Loyd-Turton-Auswahl (HB). «Wiederum eine recht vertrackte und schwierige Sache von Hannes Baumann» (JK).

Martin Hoffmann

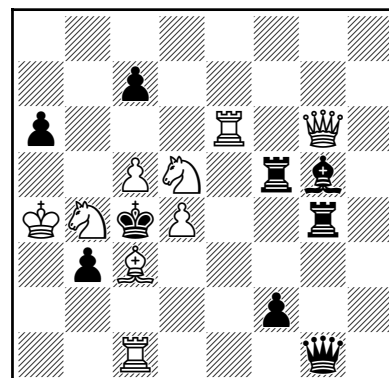
**14183 E. Fomitschew
Nizhny Novgorod (Rus)**



2#

7+6

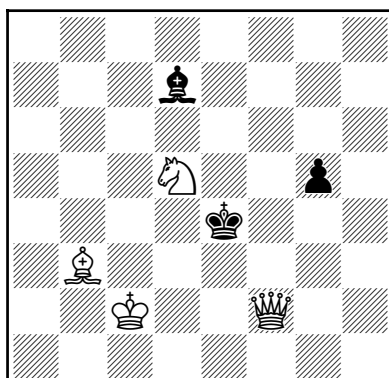
**14184 H. Ahues
Bremen (D)**



2#

9+9

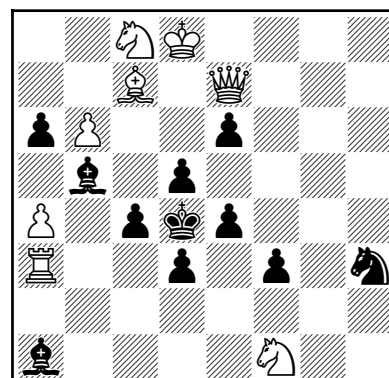
**14185 P. Petrasinovic
Beograd (Jug)**



3#

4+3

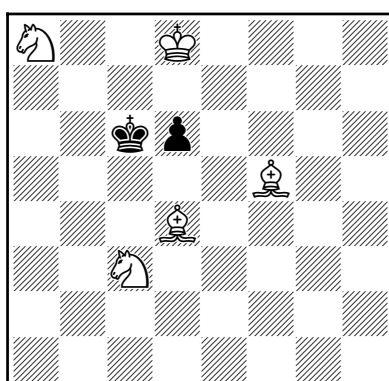
**14186 L. Makaronez
Haifa (Isr)**



3#

8+11

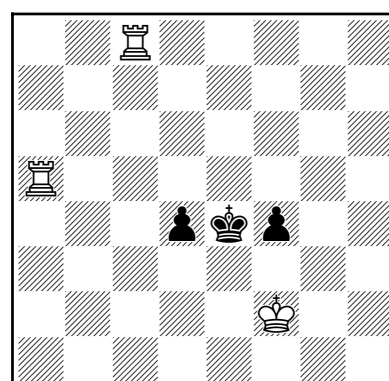
**14187 W. Koschakin
Magadan (Rus)**



4#

5+2

**14188 E. Bogdanov
Lwiw (Ukr)**



5#

3+3

Lösungen der obigen Probleme bis 15. Juni 2000 senden an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich

Problemschach

Einmal eine Lanze für die Miniatur

Miniaturenturniere sind hierzu-lande äusserst selten anzutreffen. Eine löbliche Ausnahme bildet die Ausschreibung der Schweizerischen Kompositionsmeisterschaft 2000 (siehe «SSZ» 8/99). Dort werden h3# unter anderem in Miniaturform verlangt. Im Hilfsmatt zieht normalerweise Schwarz an und hilft dem Weissen, den schwarzen König matt zu setzen.

Ganz anders in Russland und der Ukraine. Dort werden jedes Jahr jeweils mehrere Turniere ausgeschrieben. Die Miniatur hat dort eine eigene Kultur und Tradition. Der Grossteil der Teilnehmer besteht nach wie vor aus dem Grossraum Russland (also auch Ukraine). Aber seit dem Zusammenbruch des Kommunismus in Russland werden vermehrt auch westliche Komponisten eingeladen, und dies nicht ohne Erfolg. Momentan sind folgende Turniere am laufen:

☒ 2#, 3#, n#-Nachdrucke, publiziert zwischen 1997-1999, anlässlich des 4. World Chess compositions Championship for orthodox problem miniatures.

☒ 3#, n#-Original-Miniaturen: 9. Amirov-Memorial.

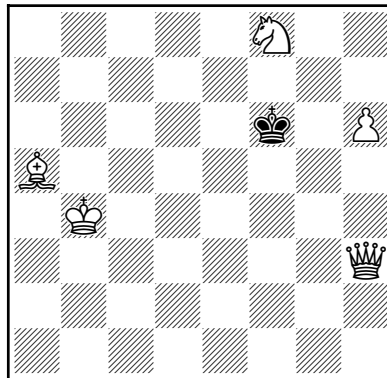
☒ 3#, n#-Original-8-Steiner: ebenfalls 9. Amirov-Memorial. Die Einsendefristen sind leider bereits abgelaufen. Die Zeit hat nicht mehr gereicht, die Ausschreibungen hier zu publizieren.

Seit einiger Zeit gibt W. Koschakin auch in regelmässigen Abständen die Zeitschrift «Naschi drusja» («Unsere Freunde») heraus – meist lauter Miniaturen-Nachdrucke von jeweils etwa fünf geladenen Autoren aus der ganzen Welt.

Wir bringen heute einmal sechs zusätzliche Originale, eben Miniaturen, die auch am Informalturnier teilnehmen! Lösungen wie übrige Originale (Einsendetermin beachten). Kommentare natürlich sehr erwünscht, auch wenn Sie sich thematisch (noch) nicht kompetent fühlen!

Martin Hoffmann

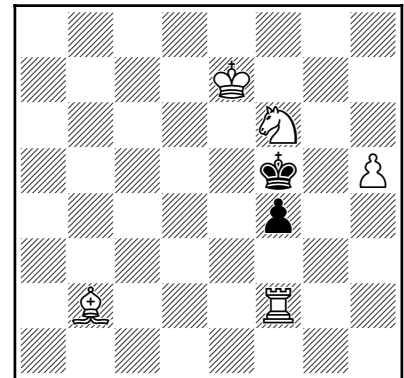
**14189 W. Koschakin
Magadan (Rus)**



3#

5+1

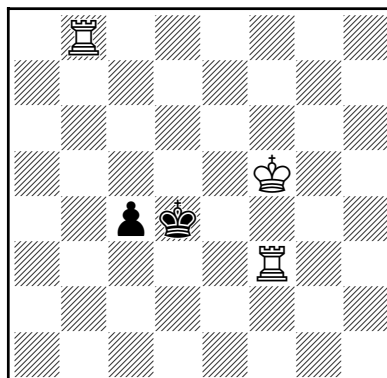
**14190 E. Zimmer
Piotrkow Tryb (PL)**



3#

5+2

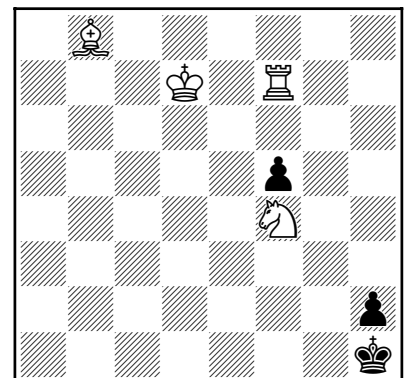
**14191 E. Bogdanov
Lwiw (Ukr)**



4#

3+2

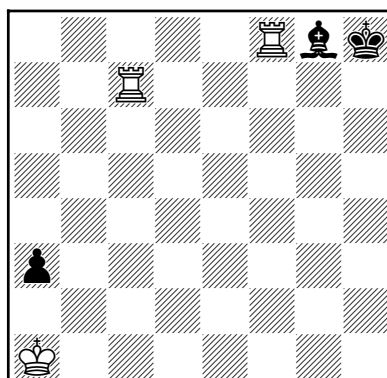
**14192 A. Schönholzer
Kirchlindach**



5#

4+3

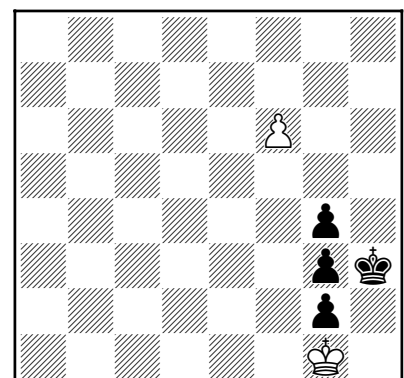
**14193 H. Baumann
Dietikon**



6#

3+3

**14194 G. Nedeianu
Slatina (Ro)**



6#

2+4

Lösungen der obigen Probleme bis 30. Juli 2000 senden an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich

Entscheid Mehrzüger «SSZ» 1993

Insgesamt waren 24 Mehrzüger in 4 bis zu 14 Zügen an der Konkurrenz beteiligt. Diese 24 Aufgaben stammten von 16 Autoren aus sechs Ländern: Deutschland (4), Russland (4), Schweiz (4), Österreich (2), Israel (1) und Ukraine (1). Die Qualität der Arbeiten war grösstenteils bemerkenswert gut, so dass eine ganze Reihe von Auszeichnungen vergeben werden konnte. Die Verspätung dieses Preisberichtes ist gleich auf mehrere Missverständnisse zurückzuführen, wofür der Richter alle Beteiligten um Verständnis bittet.

☒ **1. Preis: 13718 Camillo Gamnitzer (Oe).** Die Ausführung der beiden Hauptpläne mit des Autors liebstem Kind, der «Transformation weisser Kraft in schwarze Masse», lässt sich nicht sofort realisieren. Die hinderliche weisse Masse besteht in Läufer d6, da beide Male das Matt auf diesem Feld erfolgen soll. Der Läufer verschwindet deshalb, wobei er jeweils einen Fernblock (die «schwarze Masse») bewirkt. Jedoch scheitern beide Transformationen noch aus einem anderen Grund: einmal am Fluchtfeld c4, einmal an einer Parade der sD. Durch den trotz des verräterischen Bauern a5 guten Schlüssel mit versteckter vollzügiger Drohung wird entweder ein Fernblock auf c4 oder die Ablenkung der schwarzen Dame erzielt. Die schöne Analogie der beiden Hauptpläne wird unterstrichen durch die einheitlichen Mattzüge auf das Feld d6 und die bei Gamnitzer immerhin ungewöhnlichen abschliessenden Mustermatts. Der für den Autor typische tiefgründige Inhalt wird in gekonnter Technik präsentiert.

☒ **2. Preis: 13730 Iwan Soroka (Ukr).** Der antikritische Schlüsselzug erzwingt eine Holzhausen-Verstellung auf c4, die in höchst origineller Weise verzögert genutzt wird. Das ergibt zwei sehenswerte Abspiele von höchst beeindruckender Analogie. Auch die insbesondere beim weissen Material höchst sparsame Konstruktion ist ohne Tadel.

☒ **3. Preis: 13827 Michael Herzberg (D).** Eine feine Beschäftigungslenkung der sD, um den wL ohne Tempoverlust von a4 nach b7 zu bringen, damit bei dem mit schönem T-Opfer beginnendem Hauptplan statt Lb5+? stärker La6+! erfolgen kann. Den Abschluss bildet ein sehenswertes Mustermatt. Konstruktionstechnisch stört mich allerdings ein wenig der untätige wB auf g6.

☒ **4. Preis: 13815† Bernhard**

Schauer (D). Der schwarze Läufer wird kritisch nach a3 gelenkt, damit Bb4 ohne Tempoverlust erfolgen kann. Überraschenderweise ist vor Beginn der S-Reise noch ein zweites wB-Opfer erforderlich. Ein sehr sympathisches, durchaus auch Partie nahes Kabinettstückchen des leider viel zu früh verstorbenen «Meisters der Leichtfiguren».

☒ **1. ehrende Erwähnung: 13754 Baldur Kozdon (D).** Es ist immer wieder erstaunlich, was der Autor aus seinem «Kozdon-Schema» herausholt. Hier gefällt die schrittweise Annäherung des Lf8 und die mit Schachprovokation verbundene Annäherung des wK. Am Schluss verschwindet noch ein wL vom Brett und es ergibt sich ein wenn auch recht einfaches Mustermatt.

☒ **2. ehrende Erwähnung: 13766 Alois Johndl (Oe).** Das schon aus dem Mittelalter bekannte «erstickte Matt» wird durch ein höchst gelungenes Tempogewinn-Manöver vorbereitet und insgesamt als Opfer-Minimal mit 1S-Mustermatt zu einer sowohl inhaltlich wie auch konstruktiv bestechenden Darstellung gebracht.

☒ **3. ehrende Erwähnung: 13742 Martin Hoffmann (Sz).** Mithilfe einer ungewöhnlich langen und eindrucksvollen Springerpendelei werden insgesamt drei Ziele erreicht 2 störende sBB beseitigt und der sT von der h-Linie gelenkt. Allerdings sind solcherart Manöver worauf auch der Autor selbst hinweist nicht mehr so gänzlich neu. Und auch die Konstruktion mit insgesamt zwölf Bauern erscheint mir etwas schwerfällig geraten.

☒ **1. Lob: 13778 Hannes Baumann/Martin Hoffmann (Sz).** Das Schema mit den verschiedenen Anderssen-Verstellungen ist bekannt und wurde schon oft benutzt. Mir gefielen indes einige besondere Effekte. Der weisse Turm vollführt einen Rundlauf und zum Schluss kehren Turm und Läufer in ihre Ausgangsstellung zurück.

☒ **2. Lob: 13926† Bernhard Schauer (D).** Der sT wird kritisch über den Schnittpunkt f5 gelenkt. Denn danach erweist sich nach 2. Te5 f5? als unzureichende Verteidigung. Bekannte Manöver, jedoch in exakter Logik und sauberer Konstruktion dargeboten.

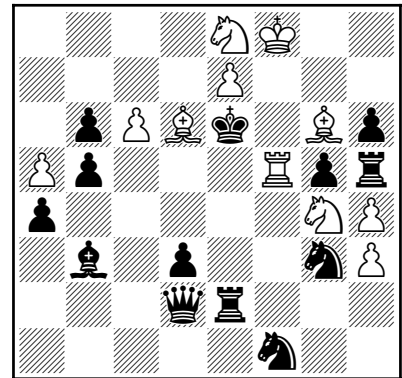
☒ **3. Lob: 13802 Hannes Baumann (Sz).** Originelles Stellungsbild, doch die schwarze Bauernkette wird schnell gesprengt. Durch die Verführung 1. Th1? h5! erhält das Stück aber doch etwas Würze.

☒ **4. Lob: 13803 Wladimir Sokolov**

(D). Nicht ohne Auszeichnung soll auch die beste Miniatur des Jahrgangs bleiben. Geschickt hat es der Autor erreicht, dass sich die ersten beiden Züge von Weiss nicht vertauschen lassen. Das überraschende Hinterstellungsmanöver à la Giegold führt zu einem effektvollen Mustermatt. Reizende Kleinkunst!

Manfred Zucker, Internationaler Schiedsrichter der FIDE für Schachkompositionen

1. Preis: Nr. 13718 Camillo Gamnitzer (Oe)



1. Lc5? bxc5 2. Tf6+ Kd5 3. Td6+ Kc4!

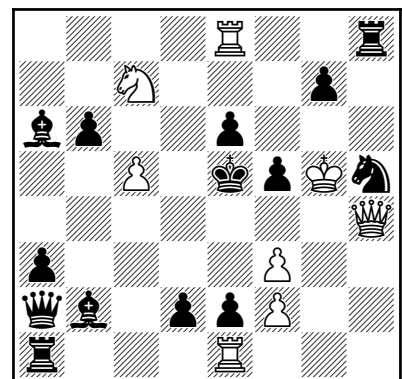
1. Lf4? gxf4? 2. Lf7+ Kxf5 3. Sd6, aber 1. ... Df4!

1. a6! (2. Sc7+ Kxd6 3. Sb5+ Kxc6/Ke6 4. Le8/e8D

1. ... Lc4 2. Lc5! bxc5 3. Tf6+ Kd5 4. Td6

1.... Da5 2. Lf4! gxf4 3. Lf7+ Kxf5 4. Sd6

2. Preis: Nr. 13730 Iwan Soroka (Ukr)



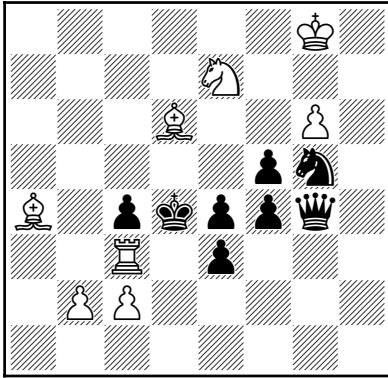
1. Db4! (2. f4+ Sxf4 3. Dxf4)

1. ... Dc4 2. Txe6+ Kd4 3. Td6+ Ke5 4. Txe2+ Dxe2 5. Te6

1. ... Lc4 2. Txe2+ Kd4 3. Txd2+ Ke5 4. Txe6+ Lxe6 5. Te2

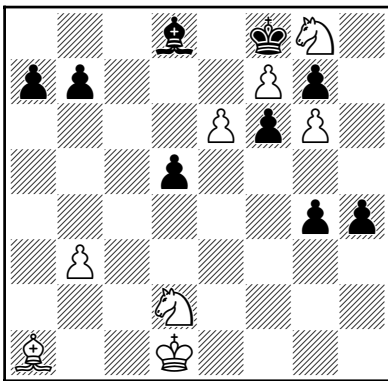
Problemschach

3. Preis: Nr. 13827 Michael Herzberg (D)



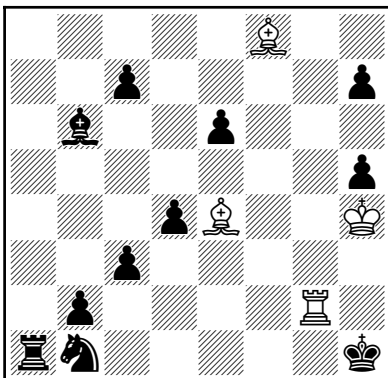
1. Txc4+? Kxc4 2. Lb5+ Kd4 3. c3, aber 2. ... Kxb5!
1. Lb5! De2 2. Lc6 Dg4 3. Ld5 De2 4. Lb7 Dg4 und jetzt erst 5. Txc4+! Kxc4 6. La6+ Kd4 7. c3.

4. Preis: Nr. 13815 Bernhard Schauer (D)



1. b4? **1. Lb2!** Le7 2. La3 Lxa3 3. b4 Lxb4 4. e7+ Lxe7 5. Sb3 Lc5 6. Sxc5 nebst 7. Sd7; 5. ... La3 6. Sd4 nebst 7. Se6

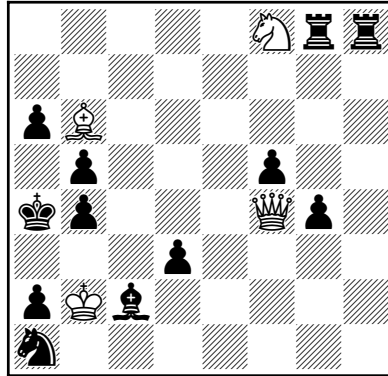
1. ehrende Erwahrung: Nr. 13754 Baldur Kozdon (D)



1. **Tg8+!** Kh2 2. Lh6 e5 3. Tg2+ Kh1 4. Tg5+ Kh2 5. Lg7 Ta5 6. Tg2+ Kh1 7. Kg3 h4+ 8. Kf2 d3+ 9. Kf1 Ta4 10.

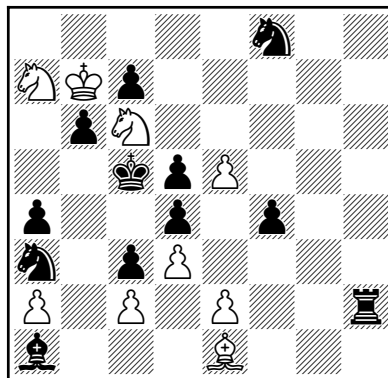
Lxe5 Sd2+ 11. Txd2+ Txe4 12. Th2

2. ehrende Erwahrung: Nr. 13766 Alois Johandl (Oe)



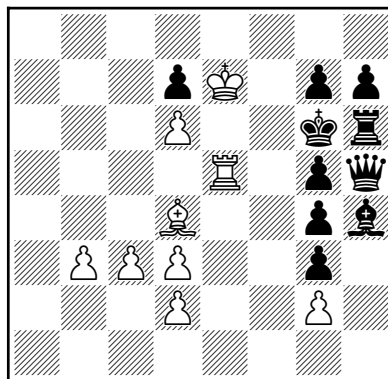
1. Sd7? Sb3! **1. Lc5?** a5 2. Sd7 Tg6!
1. La5! Kxa5 2. Dc7+ Ka4 3. Sd7 Sb3 4. Sb6+ Ka5 5. Sc4+ Ka4 6. Da5+ Sxa5 7. Sb6

3. ehrende Erwahrung: Nr. 13742 Martin Hoffmann (Sz)



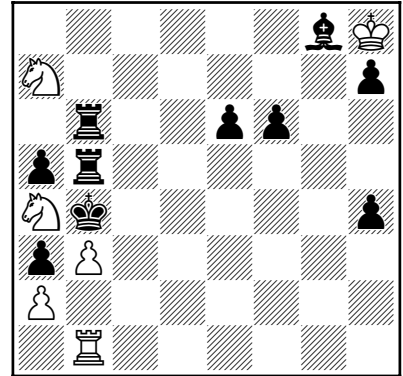
1. **Sb8!** Kb4 2. Sa6+ Ka5 3. Sc6+ Kb5 4. Sxd4+ Ka5 5. Sc6+ Kb5 6. Sxc7+ Kc5 8. Sa6+ Kb5 9. Sa7+ Ka5 10. Sb8 Kb4 11. Sc6+ Kc5 12. d4+ Kc4 13. Sc8 Sb5 14. Sxb6

1. Lob: Nr. 13778 Hannes Baumann/Martin Hoffmann (Sz)



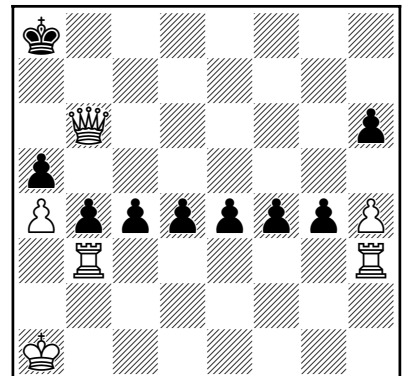
1. **Te1!** Kf5 2. Tf1+ Kg6 3. Ta1 Kf5 4. Ta5+ Kg6 5. Le5 Kf5 6. Lxg7+ Kg6 7. Le5 Kf5 8. Ld4+ Kg6 9. Te5 Kg7 10. Txxg5

2. Lob: Nr. 13826 Bernhard Schauer (D)



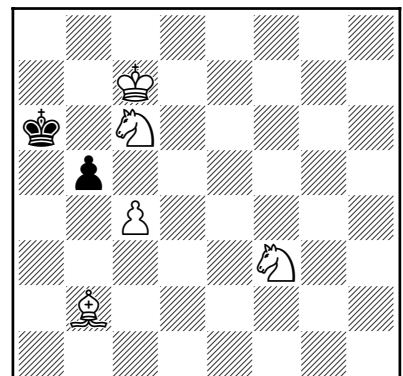
1. Tc1? e5! **1. Te1?** Te5? 2. Tc1, aber 1. ... f5!
1. Th1! Th5 2. Te1 Te5 3. Tc1 Te4 4. Tc5 nebst 5. Tb5+ Txb5 6. Sc6

3. Lob: Nr. 13815 Hannes Baumann (Sz)



1. Th1? h5! **1. Tb1!** (2. Tc3 b3 2. Txb3) c3/d3/e3/f3/g3 2. Txc3/Txd3/Txe3/Txf3/Txg3 usw.

4. Lob Nr.13 803 Wladimir Sokolov (D)



1. Sfd4? bxc4 2. Lf6?? **1. Lf6!** bxc4 2. Sfd4 c3 3. Ld8! c2 4. Kb8 c1D 5. Sb4

Problemschach

Lösungen der April-Aufgaben

14177 G. Fiaccabrino 1. Tbe5? Lxb8 (Lc7)! 1. Da8? Lc5/Sa5/La3! – 1. g6! (2. Le3) Sc5/Lc5/f4/Lf4 2. Dxd6/De5/Te4/Dxf4. «Locker gebaut, aber etwas wenig Pfiff.» (JK; Sein Vorschlag: Be6→f7, +sSh1: 1. Tee5?! [2. Tbd5] Lc5! [2. De5?]). «Ein niedlicher Meredith» (WL).

14178 L. Ulanov. 1. Dg3? (2. Db3) Kd5 (Td3) 2. D(x)d3; 1. ... Td4! – 1. Dxe7!! (2. Td6!) Td1/Td5/Td4 2. Dc5/Db4/Se3. «Welche Fülle von Abspielen!» (TK).

14179 L. Makaronez. 1. Dh4! (2. Df6+ Kd5 3. c4) c4 2. d4+ Lxd4 3. Dg5 (2. ... Kd5 3. Sf6) 1. ... La6 2. Lg7+ Kd6 3. Dd8 1. ... Lg5 2. Dxg5+ Kd4 3. Dc5 1. ... Kd5 2. c4+ Ke5 3. Df6 1. ... Df3 2. De7!! (3. Dd6) Kd4 3. Dc5. «Die w Dame ist Hauptakteurin in diesem schwierigen Dreizüger!» (TK) – «Reichhaltig» (JK).

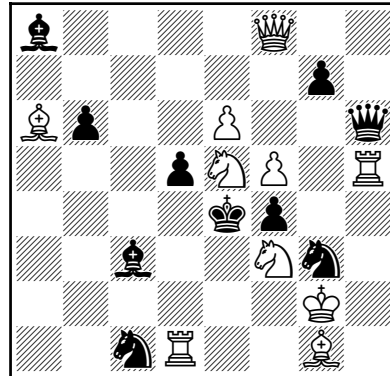
14180 R. C. Handloser. 1.Sxd3? (2. Dg5) Df1! 2. Sf5+? gxf5?/Dxf5! 3. d6!/d6?? 1. Sf5+! Lxf5! 2. Sd3 (Umnov I) g5/T(D)xd3 2. d6/Dg5; 1. ... d6+! – 1. Ld4! (2. Sf5+? Lxf5 3. d6) Lf5 (Umnov II) 2. Sf5+? Dxf5 3. d6? deshalb (Umnov I) 2. Sd3 (3. Dg5) g5 (sekundärer Umnov II) 3. Sxf5. – A) Lf5 schaltet Df1 aus, es bleibt nur g5 (Beugung) und B) Hinlenkung aufs Mattfeld (Treffpunkt). «Schwierige Konstruktion, hat mir am meisten zu schaffen gemacht.» (WL). – «Der versteckte Schlüssel nimmt dem Td2 noch das letzte Restchen Sicht auf d6!» (NB).

14181 B. Kozdon. 1. Ld5? (2. Dxf5/Df7) Da2+ 2. Kb8 Da8+! – 1. Sd5!! (2. Dxf5/Df7) Txd5+ 2. Kb7 (3. Df7) Tc5 3. Ld5! Txd5/Lxd5/Dxf4 3. Df7/Dxf5/Sxf4. «Konsekutiv-Nowotny auf demselben Feld, relativ einfach» (JK) – «Nichts für ängstliche Gemüter» (WL).

14182 W. Koschakin. 1. Sd6! Ke7 2. Sf7 Kf6/Kf8 3. d8D Kg6/Kg7 4. Dg8/Dh8 Kf6/Kg6 5. Dg5/Dh6. «Entscheidend: der Stützpunkt f7» (HK).

Martin Hoffmann

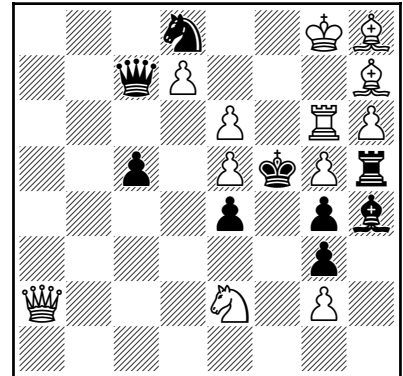
**14195 H. Ahues
Bremen (D)**



2#

10+10

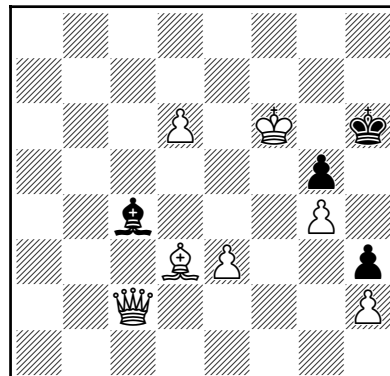
**14196 E. Bogdanov
Lwiw (Ukr)**



2#

12+9

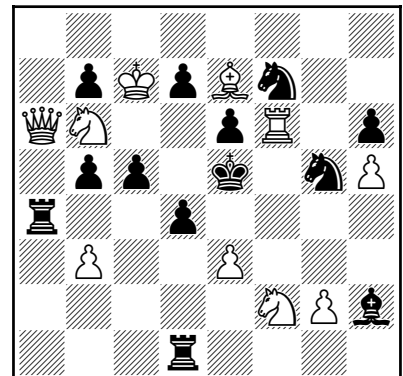
**14197 G. Fiaccabrino
Onex**



3#

7+4

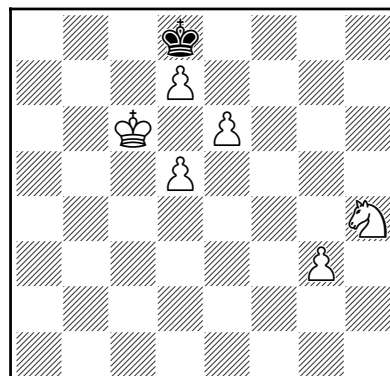
**14198 E. Fomitschew
Nizhny Novgorod (Rus)**



3#

10+13

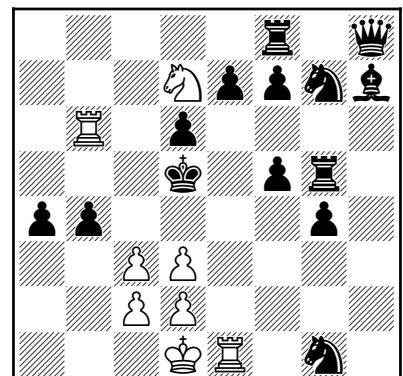
**14199 W. Koschakin
Magadan (Rus)**



5#

6+1

**14200 L. Makaronez
Haifa (Isr)**



7#

8+14

Lösungen der obigen Probleme bis 15. Juli 2000 senden an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich

Entscheid Zweizüger «SSZ» 1998/1999

Insgesamt wurden 31 Probleme veröffentlicht. Die Aufgaben reichten von niedlichen Miniaturen über solche mit geringem thematischem Gehalt bis hin zu inhaltlich anspruchsvollen Erzeugnissen. Eigentliche «Spitzenprobleme» – die allen meinen substantiellen Kriterien (Konstruktion, Originalität) genügten – waren leider nur schwer auszumachen. Die durchschnittliche Qualität war aber doch von gutem Niveau. So mussten schliesslich kleine Unterschiede und der viel zitierte persönliche Ge über die erst nach längerem «Reifeprozess» endgültig getroffene Rangfolge entscheiden.

Zu einigen Problemen: Nr. 14107 (Aschwanden) ist kein Original! (auch mea culpa... MH). Erschien bereits im Dezember 1991 in der «Schwalbe». Nr. 14101 (Ulanov) Vorgänger (M. Gafarow Podesbij Ty 1975 2. Preis). Nr. 14053 (Mazul) Widerlegung nach 1. Dh7? Kxd4! unschön. Nr. 14095 (Hoffmann). Für die Löser zwar ein Rätselstück, für mich aber mit zu vielen untätigen wBB garniert. Die Miniatur Nr. 14113 (Zimmer) ist mehrfach steingetreu vorweggenommen. Ein besonderen Dank geht an Udo Degener (Potsdam), der die in meine engere Auswahl gezogenen Probleme kompetent auf Vorgänger prüfte.

☒ **1. Preis: 14119 Wassil Djatschuk (Ukr).** Nach langem Abwägen überzeugte mich diese Aufgabe schliesslich am meisten. Inhaltlich zwar nicht mehr dem modernsten Zuschnitt entsprechend (es gibt bereits einige Aufgaben mit dieser Themenkombination), aber doch ohne relevante Vorgänger. Die Verbindung eines 3x2 Mattwechsels mit dem Salazar-Thema ist mit knappen Mitteln realisiert. Namentlich auch die Widerlegungen der beiden thematischen Verführungen mit 1. ... Tc2/Sc2! sind von subtiler Art.

☒ **2. Preis: 14071 Herbert Ahues (D).** Die Verbindung von

Pseudo-LeGrand mit Thema B und Dualvermeidung ist konstruktiv von bekannter untadeliger «Ahues-Qualität», inhaltlich aber doch weniger vielseitig als der 1. Preis. Ein weiterer Pluspunkt: Ich versuchte beim Lösen die Verführungen vor dem Schlüsselzug, so wie es eigentlich sein sollte...

☒ **3. Preis: 14114 Marcel Tribowski (D).** Die schwierige Kombination von Hannelius und Anti-Lewmann ist zwar nicht neu, aber bisher vor allem mit zwei schwarzen Themafiguren dargestellt. Neuartig ist hier also, dass die beiden Varianten nur durch einen einzigen sT ausgelöst werden. Sehr schade, dass es nicht mit einem besseren Schlüsselzug realisiert werden konnte, ohne diesen «Makel» wäre die Aufgabe noch weiter vorne gelandet.

☒ **1. ehrende Erwähnung: 14126 Wieland Bruch (D).** Inhaltlich ambitiös, aber mir fehlt dabei eine gewisse Harmonie. Schöner wäre es meiner Meinung nach, wenn es möglich gewesen wäre, beide Verführungen durch die weisse Dame auszuführen und nicht einmal durch den wLc2, der eigentlich als «Dombrowskij-Drohfigur» fungiert. Der wBe2 ist in der Lösung ebenfalls nur noch Beifallsprender. Die dargestellte Idee mit dem dreifachen «Droh-Dombrowskij» gefällt mir aber trotz diesen Einwänden sehr gut.

☒ **2. ehrende Erwähnung: 14120 Waldemar Mazul (Pol).** Ein vielseitiges Problem, die beabsichtigte Themenkombination ist aber relativ schwer zu erkennen und einige Widerlegungen von Verführungen sind nicht gerade von bester Qualität.

☒ **3. ehrende Erwähnung: 14065 Herbert Ahues (D).** Obwohl der wL im Satzspiel aktiv ist, scheint mir der Schlüssel doch auf der Hand zu liegen. Das Ganze macht aber durch die Fesselungen einen recht originellen Eindruck.

☒ **1. Lob: 14059 Wassil**

Djatschuk (Ukr). Verschiedene Themen (LeGrand, Schiffmann) in ein Multipack zusammengefügt. Die beiden untätigen wBB sind aber dabei keine besondere Zierde.

☒ **2. Lob: 14142 Martin Hoffmann (Sz).** Dem Thema aus Schweiz Schweden 1997 verleiht der Einbezug der grossen Rochade einige Originalität. Vergleicht man aber dagegen die Siegerstücke aus diesem Länderkampf, so ist die Aufgabe doch diskreter im Inhalt, um hier noch eine höhere Auszeichnung zu erlangen. Gut sind die beiden Verführungen und ihre präzisen Widerlegungen.

☒ **3. Lob: 14125 Herbert Ahues (D).** Der Autor wird wohl über dieses letzte Lob enttäuscht sein. Das Thema ist sicher tadellos dargestellt. Aber die Schlüsselfigur ist offensichtlich. Und die Abspiele haben für mich den Hauch von zu viel Symmetrie.

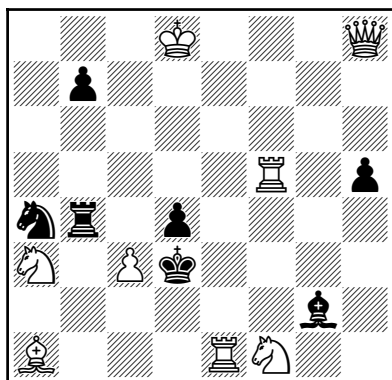
☒ **Spezielles Lob: 14131 Martin Ballmann/Florian Jeni/Simon Künin/Severin Papa (alle Sz).** Dass die vier bekannten jungen Schweizer Partierspieler sich an ein Problem gewagt haben, verdient an dieser Stelle einen kleinen Sonderaplaus. Der doppelte Albino-Fleck ist gut gelungen. Die Widerlegung der Verführung will

Problemschach

ebenfalls entdeckt werden. Leider aber nicht mehr originell genug für höhere Weihen.

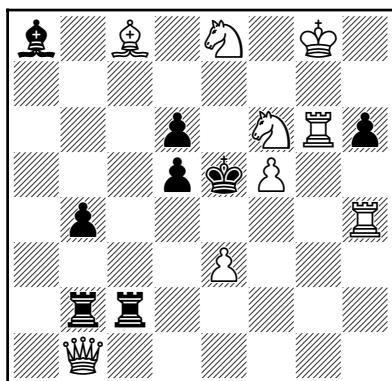
Andreas Schönholzer
(Oberlindach)

1. Preis: Nr. 14119 Wassil Djatschuk (Ukr)



1. Tf2 A? (2. Td2) Lxf1/Dxc3/Tb2 2. Dh7 B/Te3/Dxd4; 1. ... Sb2! 1. Dh6? Lxf1/dxc3 2. Tf3/C/De3; 1. ... Tb2! – 1. Dh7 B! (2. Tf3 C) Lxf1/dxc3 2. Tf2 A/Td5

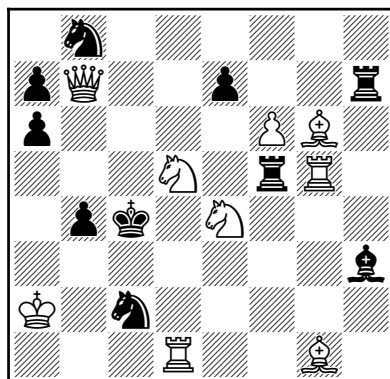
2. Preis: Nr. 14071 Herbert Ahues (D)



1. Tf4? (2. Sg4 A/Sd7 B) d4! 1. Td4? (2. Sg4 A) Tg2 2. Sd7 B; 1. ... h5! 1. Le6? (2. Sd7 B) Tc7 2. Sg4 A; 1. ... Lc6! – 1. Tg7! (2.

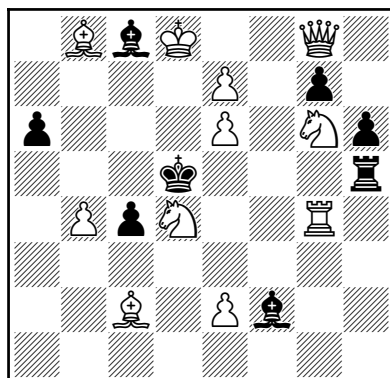
Te7) Tc7 2. Sg4 A (2. B?) 1. ... Tg2 2. Sd7 B (2. A)

3. Preis: Nr. 14114 Marcel Tribowski (D)



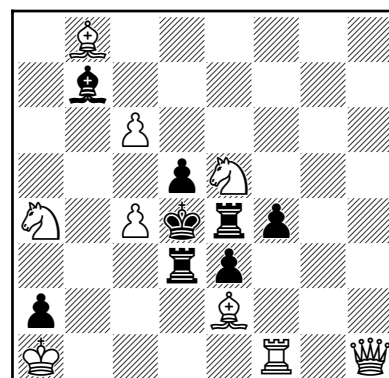
1. Le8? (2. Sb6 A?) Tf6 x! 1. Tg3? (2. Sd2 B?) Tf2 y! – 1. fxe7! (2. Sd6) Tf6 x 2. Sd2 B (2. A?) 1. ... Tf2 y 2. Sb6 (2. A?)

1. ehrende Erwähnung: Nr. 14126 Wieland Bruch (D)



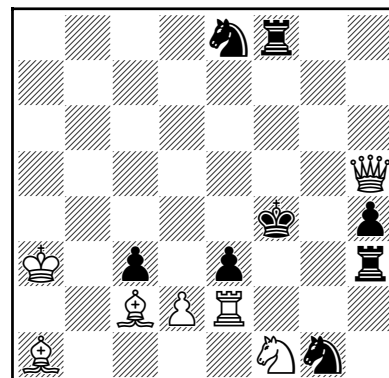
1. Dxd7? (2. Le4/e4/Sf4 A/B/C) Te5/c3 2. De5/Lb3; 1. ... Lxd4 x! 1. Df7? (2. Df3) Lxd4 x 2. Le4 A; 1. ... Te5 1. La4? (2. Lc6) Lxd4 x 2. e4 B 1. ... Ld7/c3 2. exd7/Lb3; 1. ... Lb7! – 1. De8! (2. Dc6) Lxd4 x 2. Sf4 C

2. ehrende Erwähnung: Nr. 14120 Waldemar Mazul (Pol)



1. Tc1? (2. Sf3 A) Txe5 b 2. La7 B; 1. ... dxc4 a! 1. Dh5? (2. La7 B) dxc4 a 2. Sf3 A; 1. ... Txe5 b! 1. Dh7? Zzw dxc4 a/Txe5 b 2. Dxd7/ Dxd3; 1. ... f3! 1. Txf4? Zzw dxc4 2. Txe4; 1. ... L ~! – 1. Dh8! (2. La7 B) dxc4 a/ Txe5 b 2. Dd8/Txf4

3. ehrende Erwähnung: Nr. 14065 Herbert Ahues (D)



1. Txe3? (2. Te4 A) cxd2 2. Le5 B 1. ... Sf6/Txe3 2. Df5/dxe3; 1. ... Sd6! 1. Lxc3! (2. Le5 B) exd2 2. Te4 A 1. ... Sf3/Tf5 2. Dxe3/Dxf5

Schweizer Schach-Antiquariat

Deutsche, französische, italienische Bücher neu und alt. Ältere Jahrgänge der «Schweizerischen Schachzeitung». Kauf und Verkauf.

Matthias Burkhalter, Schindelacher, 3128 Rümligen,
E-Mail: matthias.burkhalter@bluewin.ch

Lösungen der Mai-Aufgaben

14183 E. Fomitschew 1. Ld3+? Kg4/Kxe6 2. Dg2/Dc6; 1. ... cxd3! 1. Lxc4? (2. Df3) g4 2. Dd5; 1. ... Kg4! 1. Le2? (2. Dd5) fxe6 2. Df3; 1. ... Kxe6! 1. Lg2! (2. De4) Kg4/Kxe6 2. Df3/Dd5. Dombrovskis + Ruchlis + Pseudo-LeGrand + Mattwechsel (Autor). «Das Dombrovskis-Paradoxon offenbarte sich mir erst, als ich mich nach dem Sinn der sehr banalen Lösung fragte» (PG).

14184 H. Ahues (+wBb2!) 1. Te~? (2. Dxa6) Txd4 x! 1. Te4!? Tf6 y! 1. Te3!? Txd4 2. Le1; 1. ... Lf6 z! 1. Tee1! Txd4 x/Tf6 y/Lf6 z/c6 2. Ld2/ Dd3/Se3/Sb6. Fortgesetzter Angriff + Batteriespiel (Autor). Ohne wBb2 ging nach 1. ... Lf6 auch 2. Lb2,a1. «Prächtiges Verführungsstück» (JK). – «Gekonnt!» (PG).

14185 P. Petrasinovic 1. Kd2 (2. De2+ Kf5/Kd4 2. Lc2/De3) Lg4 2. De3+ Kf5 3. Lc2 1. ... La4(b5) 2. Df6 3. Sc3 1. ... Ke5 2. Df6+ Ke4 3. Sc3. «Wunderschöne Mattbilder» (HK).

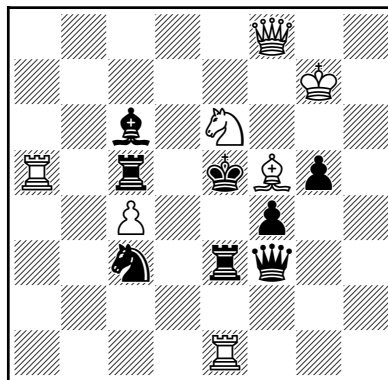
14186 L. Makaronez 1. Sd6! (2. Sf5+ exf5 3. Le5; z.B. 1. ... e3 2. Sf5+ Ke4/exf5 3. S1g3/De3) 1. ... Ke5 2. Dg7+ Kf4 3. Dg3 1. ... Kc5 2. Sb7+ Kc6/Kd4 3. Sa5/Dc5 1. ... c3 2. Sxb5+ Kc4/axb5 2. Se3/Db4. «Guter Schlüssel, feine Abspiele: der Hit der Serie» (PG).

14187 W. Koschakin 1. Le6? d5 2. Sc7; 1. ... Kb7! 1. Sc7! d5 2. Le6 Kb7 3. Ld5+ Kb8 4. Sa6 2. ... Kd6 3. S3b5+ Kc6 4. Ld5 1. ... Kb7 2. Le4+ d5 3. Lxd5+ Kb8 4. Sa6. «Viele Hunde sind des Hasen Tod!» (TK).

14188 E. Bogdanov 1. Tf8? f3? 2. Tac5! d3 3. Td8! d2 4. Txd2 Kf4 5. Td4; 1. ... Kd3! 1. T8c5? f3? 2. Ta4! Kd3 3. Kxf3 Kd2 4. Taxd4+ Ke1 5. Tc1; 1. ... Kd3! 1. Tc1!! f3 2. Th5!! f3 3. Kxf3 Kd2 4. Thh1! Kd3(d3) 5. Thd1 2. ... Kf4 3. Tce1 Kg4(d3) 4. Teh1 5. T1h4 1. ... Kd3 2. Te5 Kd2 3. Tee1! Kd3 4. Kf3! Kd2 5. Ted1. «Ein aussergewöhnlicher 6-Steiner!» (JK). – «Spitze Sache bis zum Schluss» (HK).

Martin Hoffmann

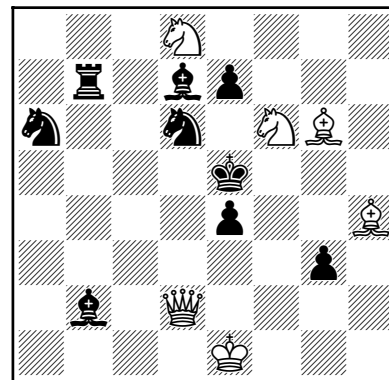
**14201 H. Ahues
Bremen (D)**



2#

7+8

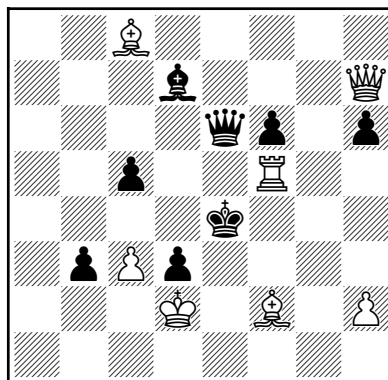
**14202 W. Koschakin
Magadan (Rus)**



2#

6+9

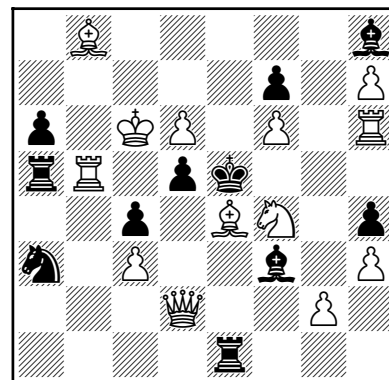
**14203 L. Makaronez
Haifa (Isr)**



3#

7+8

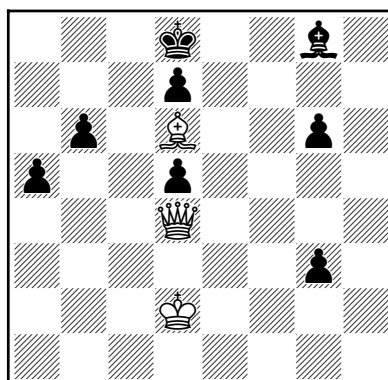
**14204 L. Ulanov
Riga (Lett)**



3#

13+11

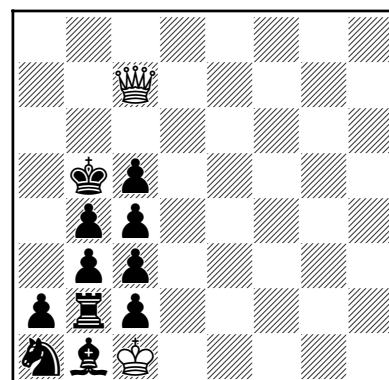
**14205 H. Baumann
Dietikon**



4#

3+8

**14206 G. Nedeianu
Slatina (Rum)**



6#

2 Lösungen

2+11

Lösungen der obigen Probleme bis 25. August 2000 senden an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich

Problemschach

Lösungen der Juni-Aufgaben

14195 H. Ahues. 1. Sf7? (2. Sd6) Dxe6 2. S7g5 (2. S3g5?) 1. ... Le5 2. Sd2; 1. ... Sxf5! – 1. Sc4! (2. Sd6) Dxe6/Le5 2. Sg5/Scd2 (2. Sfd2?). 2 MW, bewirkt durch eine w Linienkombination (Ahues-Mechanismus Typ 3; Autor). «Se5, quo vadis?» (WL) – «Rollentausch der wSS, sehr schön und luftig gebaut» (JK).

14196 E. Bogdanov. 1. ... Sxe6 a/Dxe5 b 2. Dxe6/Tg7 A; 1. Dd5? (2. Tg7 A) Txf5/Txh6! 1. Lf6? (2. Tg7 A) Txf5/Txh6 2. Txf5/Txh6; 1. ... c4! 1. Db1? (2. Df1) Sxe6 a/Dxe5 b/Lxg5 c! 1. Dd2? (2. Df4) Dxe5 b/Lxg5 c 2. Tf6 B/ Sxg3; 1. ... Sxe6 a! – 1. Da1!! (2. Df1) Sxe6 a/Dxe5 b/Lxg5 c 2. Tg7 A/ Dxe5 neu/Tf6 B (1. ... e3 2. Db1). «Um so verführerischer dieser Bogdanov» (HK). Leider gibt der Autor kein Thema an.

14197 G. Fiaccabrino. 1. ... Lxd3 2. Dc7; 1. Le2? Lf7! 1. Da4 Lb5 2. De4 Lxd3! 1. D7?Lxd3/Ld5! 1. e4? Lg8/Kh7! – 1. Lh7! (2. Dg6) Lf7 2. Lg8! L ~ 3. D(x)g6, 1. ... Ld3 2. Dc7 3. Dg7. Meredith, Bristol (Autor). «Sofort durchschaubar!» (TK).

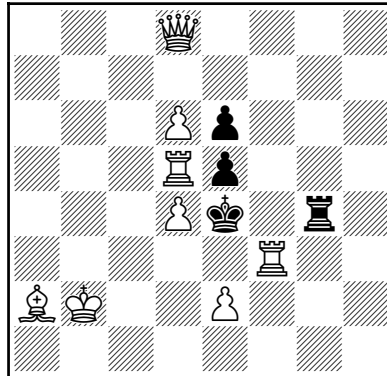
14198 E. Fomitschew. 1. Dxb5! (2. Dxc5+ d5 3. Sd7) Ta5 2. Dc4! (3. Sxd7 A) dxe3 3. Sg4 B 1. ... Tc1 2. Dd3! (3. Sg4 B) dxe3 3. Sxd7 A (1. ... d6 2. Sd7+ Kd5 3. Dxb7). «LeGrand, eingebaut in 2 Abspielen eines Dreizügers anstatt in Verführung und Lösung eines Zweizügers. Schön!» (NB).

14199 W. Koschakin. 1. g4! Ke7 2. Sf5+ Kf6 3. d8D Ke5/Kg6 4. Dg5/Dg8 Ke4/Kf6 3. De3/Dg7. «Eine beeindruckende Miniatur!» (WL) – «Naja» (JK).

14200 L. Makaronez. 1. Te5+! Dxe5 2. c4+ Kd4 3. Tb5 e6 4. Tb6 Se8 5. Tb4 6. c3+ Kd3 7. Sc5; 5. ... Se2 6. Kxe2. «Da geht Weiss resolut zur Sache!» (TK) – «Drohungen Schlag auf Schlag» (HK).

Martin Hoffmann

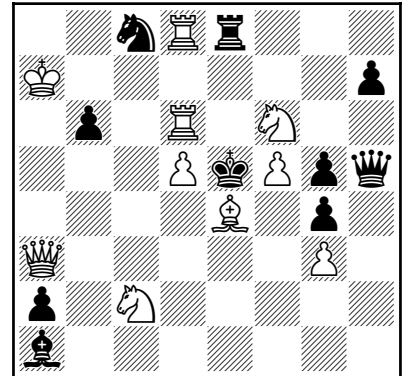
14207 W. Markowtziy Zakarpatska (Ukr)



2#

8+4

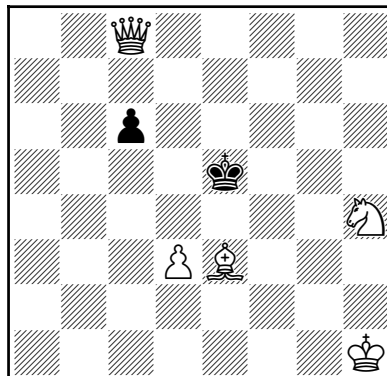
14208 A. Schönholzer Kirchlindach



2#

10+10

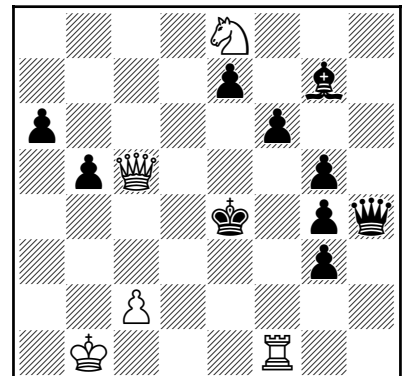
14209 W. Koschakin Magadan (Ukr)



3#

5+2

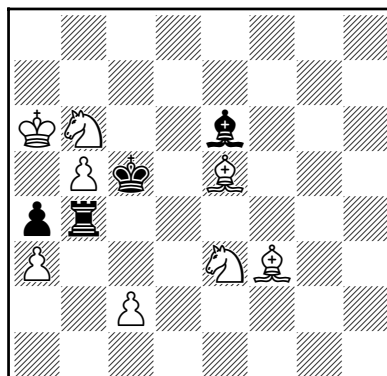
14210 L. Makaronez Haifa (Isr)



3#

5+10

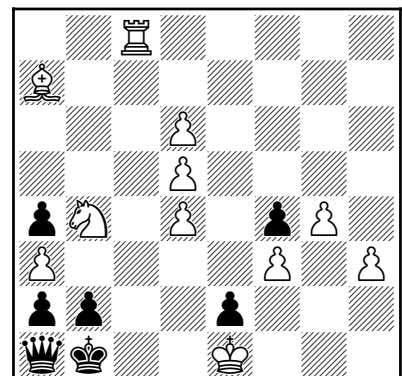
14211 L. Bühler Engelberg



4#

8+4

14212 L. Ulanov Riga (LV)



11#

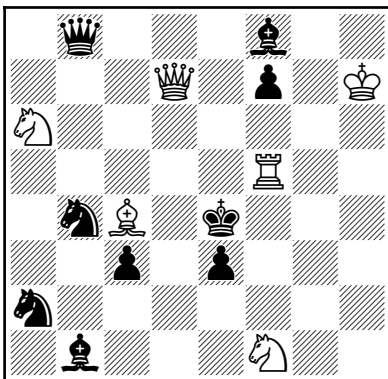
11+7

Lösungen der obigen Probleme bis 20. September 2000 senden an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich

Mehrzüger «SSZ» 1993 – endgültiger Entscheid

Zu dem in «SSZ» 6/2000 veröffentlichten Mehrzüger-Preisbericht ging ein berechtigter Einspruch von Problemfreund (und derzeitigen PR n#, die Red.) Michael Herzberg (D) ein, der die ausgezeichneten Aufgaben verdankenswerter Weise einer eingehenden Überprüfung unterzogen hat. Danach weist der 2. Preisträger (Nr. 13730 von Iwan Soroka) einen Mattdual auf: 1. Db4! Dc4 2. Txe6+ Kd4 3. Td6+ Ke5 4. Txe2+ Dxe2,De4 5. Td5 oder Te6 matt. Möglicherweise könnte man einen solchen Mattdual tolerieren, aber – worauf Michael Herzberg ebenfalls hinweist – es gibt doch bereits mehrere Vorläufer, in denen ebenfalls eine Holzhausen-Verstellung verzögert genutzt wird, beispielsweise in nachstehender höchst elegant und ökonomisch konstruierten Aufgabe:

Gerard Smits
Probleemblad 1981, 1.Preis



5#

6+9

1. Lb5! Dd6 2. Sg3+ Kd4 3. Se2+ Ke4 4. Sc5+ 5. Sg3 – 1. ... Ld6 2. Sc5+ Kd4 3. Sb3+ Ke4 4. Sg3+ Lxg3 5. Sc5.

Durch diesen Preisträger von Gerard Smits wird zwar die Aufgabe von Iwan Soroka nicht direkt vorweggenommen, rechtfertigt aber wohl auch nicht mehr eine erneute Preisvergabe, zumal es auch Bearbeitungen dieses Vorwurfs von Claude Goumondy gibt (FIDE-Album 1977-79, Nr. 440 und Nr. 443). Zur 1. Ehrenden Erwähnung (Nr.

13754 von Baldur Kozdon) weist Michael Herzberg nach, dass dieser Zwölfzüger nach 1. Tg8+! Kh2 2. Lh6 e5 3. Tg2+ Kh1 durch den Dual 4. Tg3+! Kh2 5. Th3+ Kg1 6. Kg3 Kf1 7. Lf3 d3 8. Th1+ Lg1 9. Le3 h4+ 10. Kh3 nebst 11. Txxg1 matt bereits in 11 Zügen nebenlöslich ist. Beide Aufgaben scheiden damit aus dem Preisbericht aus und es ergibt

sich folgende endgültige Reihenfolge:

1. Preis: Nr. 13718 C. Gamnitzer
2. Preis: Nr. 13827 M. Herzberg
3. Preis: Nr. 13815 B. Schauer (†)
1. e. E.: Nr. 13766 A. Johandl
2. e. E.: Nr. 13742 M. Hoffmann

Die Reihenfolge der Lobe bleibt unverändert.

Manfred Zucker, Chemnitz

Lösungen der Mai-Miniaturen

Der Einschub einer Miniaturensseite wurde zwar weder negativ noch positiv kommentiert. Das Privileg, einige Miniaturen von höchstem Niveau präsentieren zu dürfen spricht aber für sich. NB schreibt: «Ich habe etwas Mühe, einen Favoriten für die Mai-Nummer zu bezeichnen. Vom Thema her ist 14183 sehr hübsch, aber doch gar naheliegend. Auch die langen T-Züge 1. Tc1 und 2. Th5 in 14188 sind imponierend, trotzdem gefällt mir 14191 eher besser. In die engere Wahl käme jedenfalls 14193 von Hannes Baumann.»

14189 W. Koschakin. 1. Lb6? Kg5 2. Le3+ Kf6 3. De6 1. ... Kf7/Ke7 2. De6+ Kxf8 3. Lc5; 1. ... Ke5! Kxf8 3. Lc5; 1. ... Ke5! 1. Kb5? Ke5! 1. Kc4! Kg5 2. Ld2+ Kf6 3. De6 1. ... Ke5 2. Df3 Kd6 3. Df6 1. ... Kf7/Ke7 2. De6+ Kxf8 3. Lb4. Sehr einfach und ziemlich fade (PG).

14190 E. Zimmer. 1. Txf4+? Kg5 2. Lc1 Kh6 3. Tg4; 1. ... Kxf4 1. Lc1! Kg5 2. Txf4 Kh6 3. Tg4 1. ... f3 2. Txf3+ Ke5 3. Lb2 1. ... Ke5 2. Td2 ~ 3. Td5. «Zwei nette Zugzwang-Kleinigkeiten» (JK).

14191 E. Bogdanov. Satz: 1. ... c3 2. Tc8! c2! 3. Txc2 Kd5 4. Td3 1. Tb7? c3 2. Tc7 d2 3. Txd2 etc. 1. ... Kc5 2. Ke5 Kc6 3. Tff7! Kc5 4. Tfc7; 1. ... Kd5! 1. Ke6! (2. Kd6 A Ke4 3. Tbf8 B! Kd4 4. T8f4) 1. ... Ke4 2. Tbf8 B! Kd4 3. Kd6 A Ke4 4. T8f4 (2. Tg3? Kf4 3. Tg8! Ke4/c3 4. T8g4 2. ... Kd4!) 1. ... c3 2. Tb4+ C! Kc5 3. Tf4 D

Kc6 4. Tfc4 (2. Kd6? Ke4 3. Tbf8! Kd4(c2) 4. T8f4; 2. ... Kc4!; 2. Tbc8? c2 3. Tfc3! ~ 4. T8c4; 2. ... Ke4!) 1. ... Kc5 2. Tf4 D! c3 3. T8b4 C Kc6 4. Tfc4 (2. Tc3? Kd4! 2. Ke5? Kc6!). Das ist schon ganz hohe Kleinkunst, was Bogdanov heute zeigt und auch früher schon gezeigt hat! «Schöne Modellmatts!» (WL).

14192 A. Schönholzer. 1. Tf8? Kg1 2. La7+ Kh1! 3. ?? (2. ... Kf1 3. Tc8) 1. Te7? Kg1 2. La7+ Kh1 3. Te1; 1. ... Kf1! 1. Txf5? Kg1 2. La7+ Kh1 3. Tb6 Kg1 4. Tb1; 2. ... Kf1! 3. Tc5? Kf2! (3. Tb5/a5? Ke1!) 1. Tf6! Kg1 2. La7+ Kf1 3. Tc6 Ke1 4. Le3 Kd1/Kf1 5. Tc1. Sackmannartige Auswahl. Die Frage ist nicht zu welchem, sondern wie es zum Matt kommt. «Da ist doch wenigstens etwas Strategie drin» (PG).

14193 H. Baumann. 1. Te8/Td8? a2 2. Te7/Td7 Le6/Ld5 3. Th7+ Kg8 4. Te7/Td7 5. TxL 6. T8; 1. ... Lb3!! 1. Tb8? a2 2. Tb7 Ld5! 1. Ta8!! a2 2. Taa7 Le6/Ld5/Lb3 3. Tch7+ Kg8 4. Te7/Td5/Tb7! Kh8 5. TxL 6. T8. Peri-Brunner-Turton mit Läuferfang und Funktionswechsel der wTT in Verführung und Lösung (Autor). Ein erstaunlicher Inhalt für eine Miniatur! «Auch da guter Auswahlsschlüssel und feine Strategie. Ja: Unter den 9 Miniaturen ragen die 2 Schweizer Beiträge heraus» (PG).

14194 G. Nedeianu. 1. f7 Kh4 2. f8D (2. Dh6) Kg5 3. Df7 Kh6 4. Dg8 Kh5 5. Dg7 Kh4 6. Dh6. «Mehr zu denken als die Suche nach der Lösung gibt die Frage, wieso das publiziert wird» (NB).

Martin Hoffmann

Problemschach

Lösungen der Juli-Aufgaben

14201 H. Ahues 1. Sxg5? (2. Df6) Se4! 1. Sd8? Sd5! – 1. Sd4! (2. Df6) Se4 2. Sxc6 (2. Sxf3?) 1. ... Sd5 2. Sxf3 (2. Sxc6?) 1. ... Kxd4 2. Dxc5. Herpay mit thematischen Verführungen (Autor). «Makellose Konstruktion» (JK).

14202 W. Koschakin 1. Lg5! (2. Dd5) exf6/e6/Le6/Sb4/Sc7/Lc3/ Ld4 2. Lf4/Sg4(Sf7?)/Sc6/Dxb2/Sxd7/Dxc3/Df4. «Ein inhalts- und variantenreicher Zweizüger!» (WL).

14203 L. Makaronez 1. Lg3! (2. Te5+ Kf3 3. De4) Dd5 2. Tf4+ Ke5 3. Te4 1. ... Dc6(Lc6) 2. Tf6+ Kd5 3. Dd3 1. ... Dxf5 2. Lb7+ Lc6 3. Lxc6. «Diese Aufgabe strotzt vor Vitalität!» (WL) – «Komplexes Batteriespiel mit drei (Fern-) Blockvarianten und einer Selbstfesselung. Bei LM ist immer etwas los!» (PG).

14204 L. Ulanov 1. Lxd5! (2. Sd3+! [Se2] 3. Dg5) Te4! 2. d7+ Kf5 3. Le6 1. ... Te4! 2. Th5+ Kxf6 3. Dd4 1. ... Lg4! 2. Dd4+ Kf5 3. Le6 1. ... Kf5 2. Le4+! Kxe4 3. Dd4 1. ... Lxf6 2. Dd4+ Kf5 3. Dxf6 1. ... Lxd5 2. Dxd5+ Kf4 3. Df3. «Meisterhafte Konstruktion! Ein kniffliges Stück!» (WL).

14205 H. Baumann 1. Dxb6+? Ke8! – 1. Dg1! (2. Df1! Lf7 3. Da6!) g2 2. Df2! Lf7 3. Dxb6+ 1. ... Le6! 2. Dxb6+ Ke8 3. Db8+ Kf7 4. Df8 Thema: drei Blocklenkungen des sL (Autor). «Welch ein Inhalt!» (TK) – «Ein echtes Schachrätsel mit Fernblocks als Pointen!» (PG).

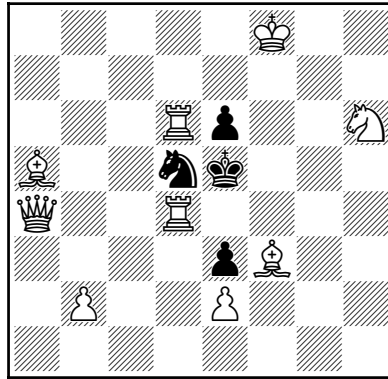
14206 G. Nedeianu. Satz: 1. ... Ka6 2. Db8 Ka5 3. Db7 Ka4 4. Da6 – I) 1. Dd6 Ka5 2. Dd8+! Kb5 3. Dc7 Ka6 4. Db8 etc. II) 1. Db7+ Ka5 2. Da7+ Kb5 3. Dc7! Ka6 4. Db8 etc. «Würde man unter Freunden eher als NL bezeichnen» (JK) – «Nach den dreizügigen Tempomanövern zweimal dasselbe Spielchen, wie übrigens schon in Nr. 14194 durchexerziert» (PG).

«Eine sehr schöne Serie» (PD).

SSZ8/00, Nr. 14208: wK→a6!

Martin Hoffmann

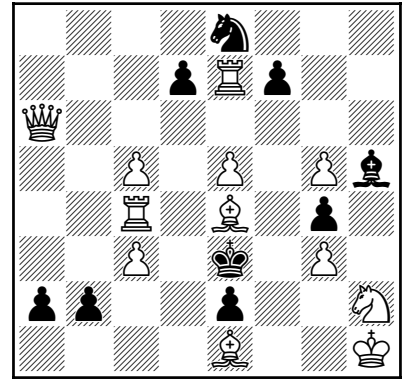
**14213 P. Petrasinovic
Beograd (Yug)**



2#

9+4

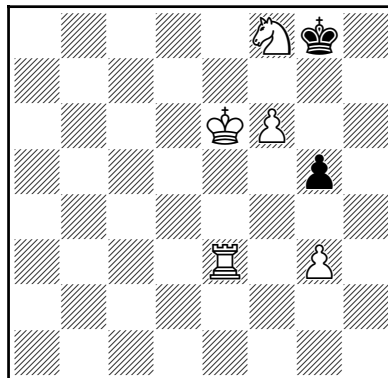
**14214 L. Ulanov
Riga (Lett)**



2#

12+9

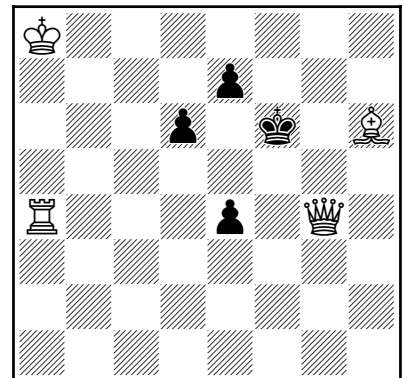
**14215 E. Zimmer
Piotrkow Tryb (Pol)**



3#

5+2

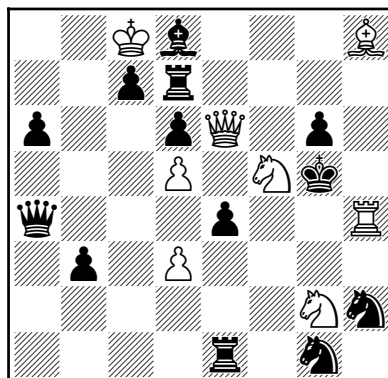
**14216 E. Bogdanov
Lwiw (Ukr)**



3#

4+4

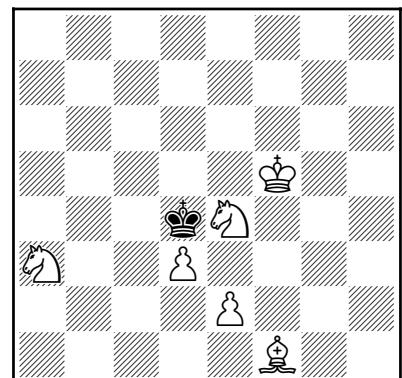
**14217 L. Makaronez
Haifa (Isr)**



4#

8+13

**14218 W. Koschakin
Magadan (Rus)**



5#

6+1

Lösungen der obigen Probleme bis 20. Oktober 2000 senden an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich

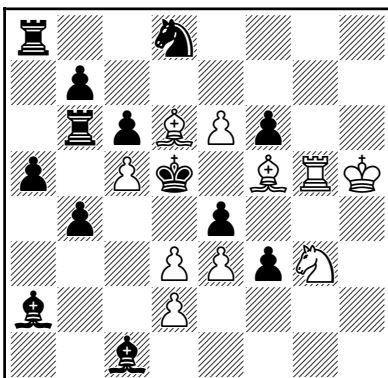
Schweizerische Lösungsmeisterschaft in Bern

Die Schweizerische Lösungsmeisterschaft fand dieses Jahr im Rahmen des Berner Schachsummers im Hotel «Ambassador» in Bern statt (siehe Bericht auf Seite 16-18) und zwar in zwei Kategorien: Elite (A) und Allgemein (B). Turnierdirektor Robert Spörri sei Dank konnte der Analysierraum für diese Zeit als Infrastruktur benutzt werden. Neben Heinz Gfeller, Andreas Schönholzer (der vor allem für die Auswahl verantwortlich war) und Ruedi Wüthrich wirkte diesmal auch Chris Handloser in der Organisation mit. Die Latte schien gegenüber dem Vorjahr nochmals etwas höher gesetzt. In der Kategorie A wurde wie (fast) immer in Minimalbesetzung (sechs Teilnehmer) gestartet. Es fehlten Gerold Schaffner und Werner Issler. Klaus Köchli reichte es beinahe zum Sieg nur die Zeit machte den kleinen Unterschied zu Gunsten von Titelverteidiger Roland Baier aus.

Zu lösen waren in der Kategorie A drei Zweizüger in 30 Minuten (1. Runde), ein Vierzüger und eine Studie in einer Stunde (2. Runde), zwei Dreizüger in 45 Minuten (3. Runde) sowie ein Hilfsmatt und ein Selbstmatt in 45 Minuten (4. Runde) in der Kategorie B zwei Zweizüger und ein Dreizüger in zwei Stunden.

Als Kostprobe ein Vierzüger der Kategorie A.

Alexander Kusowkow
2. WCCT, 1981-83, 3. Platz



4# 10+13

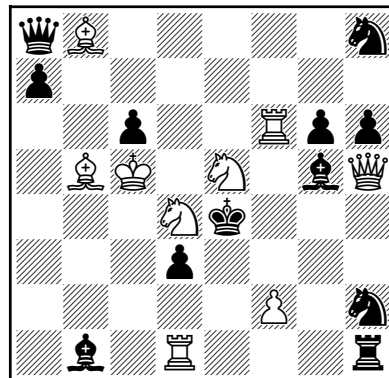
Satz: 1. ... fxc5 2. Sxe4 Lb2 3. Sxg5 ~ 4. Le4.

Lösung: **1. Tg4!** (2. Txe4 Lb2 3. Td4+ Lxd4 4. e4) Sf7 2. Lxe4+ Kxe6 3. Lf5+ Kd5 4. Td4 1. ... b3 2. dxe4+ Kc4 3. e5+ Kb5/Kd5 4. Ld3/Te4 1. ... Lxd2 2. Sxe4 Lc3 3. Sxc3+ bxc3 4. Td4. 1. Sxe4? Lb2! 1. Lg4+? f5! (fxg5? 2. Sxe4! Lb2 3. Sc3+/Sf6+ LxS 4. Lxf3).

Vierfache Darstellung des folgenden Themas: «Matt in vier und mehr Zügen: Nachdem ein schwarzer Stein von Weiss geschlagen worden ist, nutzt Weiss die Beseitigung des schwarzen Steins durch Besetzung oder Überschreitung des Standfeldes des geschlagenen schwarzen Steins durch eine andere weisse Figur.»

Zwei weitere Aufgaben der Kategorie A.

Joszef Szöghy
Magyar Sakkelet, 1955, 1. Preis



2# 9+12

Schweizer Schach-Antiquariat

Deutsche, französische, italienische Bücher neu und alt. Ältere Jahrgänge der «Schweizerischen Schachzeitung». Kauf und Verkauf.

Matthias Burkhalter,
Schindelacher,
3128 Rümligen,
E-Mail: matthias.burkhalter@bluewin.ch

Ranglisten

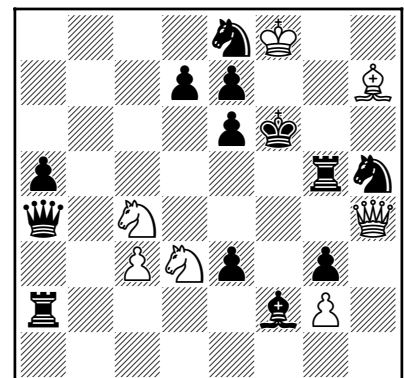
Kategorie A: 1. Roland Baier (Basel) 40 Punkte (117 Minuten). 2. Klaus Köchli (Roveredo) 40 (149). 3. Thomas Maeder (Bern) 34. 4. Josef Kupper (Zürich) 30. 5. Martin Hoffmann (Zürich) 25. 6. Jürg Meli (Laupen) 10½. 16 Teilnehmer.

Kategorie B: 1. Wolfgang Leuzinger (Adliswil). 2. Reto Aschwanden (Winterthur) 14. 3. Alex Crisovan (Pfäffikon/ZH). 4. Robert Schweizer (Thalwil). 5. Rolf Notter (Bottmingen). 6. Eugen Rickli (Bern). 10 Teilnehmer.

Zieht der Se5 weg, droht 2. Te6 matt. Wohin aber soll er ziehen, ohne eine andere weisse Figur am Matt setzen zu hindern und etwas auf Lxf6 bereitzuhalten?

1. Sxc6? Dxb8! 1. Sxd3? La2! 1. Sf3? Sg4! 1. Sg4? Sf3! 1. Sxg6? Sf7! Und 1. Sc4/Sf7?? Lxf6! Also: **1. Sd7!** (2. Te6) Dxb8/La2/Sg4/Sf3/ Sf7/Lf4/Lxf6 2. Lxc6/Lxd3/Dxh1/ Dxf3/Dxg6/Txf4/Sxf6.

Alexander Goldstein
Parallèle 50, 1949
1. Preis (Version)



3# 7+13

Um Vektor-Unterbrechung geht es hier: 1. Sde5? Dd1! **1. Sce5!** (2. c4 3. Sg4) Tc2! 2. Sb4!! (2. c4? Txc4) Kxe5 3. Dd4 1. ... d6 2. Sf4! (3. Sg4) Kxe5 (Dd1?) 3. Dxc5.

Die weisse Dame wird dreimal an die Brennpunkte d7 und g4 gebunden.

Martin Hoffmann

Problemschach

Lösungen der August-Aufgaben

«Die Serie beginnt elementar und endet mit zwei herrlichen Höhenflügen» (HK).

14207 W. Markowtzij 1. Db6? (2. Te5 A) exd4 a/exd5 b 2. Dxd4/Lb1 B; 1. ... Tg5! 1. (2. Lb1 B) a/b 2. Te5 A/Dxd5; 1. Tg1! 1. Dc8! (2. Dc2) a/b 2. Dxe6/Dxg4. 3x2-Zagorujko, Dombrovskis, Pseude-Le-Grand, Bikos-Thema, Meredith (Autor). «Sehr schöne Mattwechsel» (NB).

14208 A. Schönholzer wKa6. 1. Ld3 A? (2. Sd7 B) Sxd6 a/Df7 b/Txc8 c 2. Dxd6 X/Sxg4 C/Te6 D; 1. ... Te7! 1. De3! (2. Ld3 A) Sxd6 a/Dh1 d/Te6 e 2. Sd7 (Wolgograd-Thema)/Sxg4 (Paradenwechsel)/Txe6 (dito). Die Löser fühlten sich bei dieser Thematik etwas unsicher.

14209 W. Koschakin 1. ... c5 2. Dc6 c4 3. d4 1. Lc5! Kf4 2. Df5 Kg3 3. Lf2 1. ... Kf6 2. Dg4 Ke5/Kf7 3. Df5/Dg6. «Eine reizvolle Miniatur!» (WL) «Pffiffige Miniatur!» (TK).

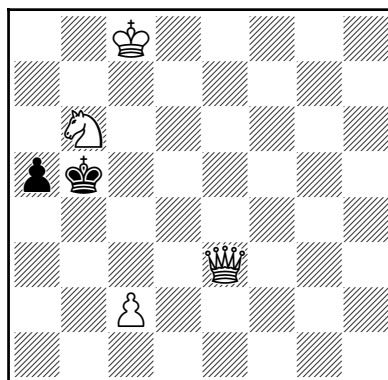
14210 L. Makaronez 1. Sc7! (2. Dd5+ Ke3 3. Dd3) e6 2. Se8! Lf8 3. Sf6 1. ... Dh7 2. Se6! f5 3. Sg5. «Makaronez light (...)» (PG) «Der wS setzt matt auf den im Diagramm doppelt gedeckten Feldern f6 und g5!» (NB).

14211 L. Bühler 1. c3! (2. axb4) Th4! 2. Ka5! Lh3! (was sonst?) 3. Lg4! (Nowotny) T/Lxg4 4. Sd7/Sxa4. «Der weit entfernte Nowotny nach zwei kritischen Zügen ist bei Leibe nicht leicht zu erkennen! Schön, dass sich Luigi Bühler auch wieder mal meldet und wie!» (PG) «Fantastisch!» (HK).

14212 L. Ulanov. Satz: 1. Lc5! 2. Lb6+ 3. Lc7 4. La5+ 5. Sc2! 6. Ld2+ 7. Le3! 8. Kxe2 9. Se3+ 10. Sc4 11. Sd2. «Meines Erachtens der erste 11-Züger, den ich geschafft habe!» (WL) «Interessanter Pendelverkehr mit fast automatisch ausgeführtem Einstieg. Aber dann wirds weniger selbstverständlich mit krönendem Läuferopfer» (PG).

Martin Hoffmann

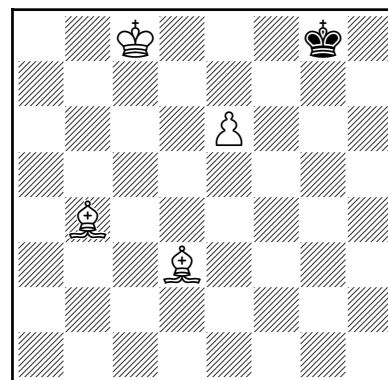
14219 E. Zimmer
Pitrkow Tryb (Pol)



2#

4+2

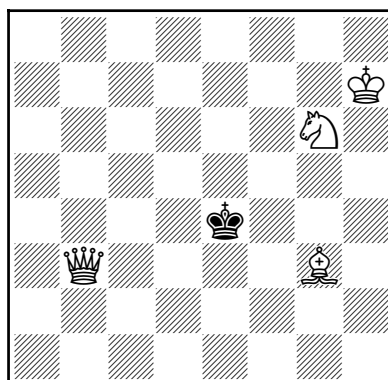
14220 L. Bühler
Engelberg



3#

4+1

14221 E. Bogdanov
Lwiw (Ukr)

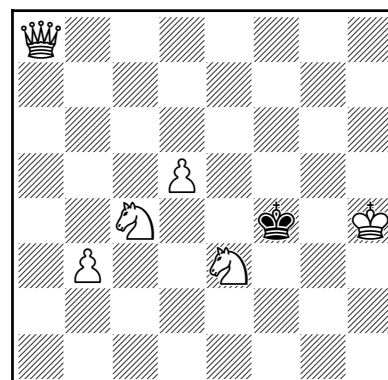


3#

b) Lg3→b8

4+1

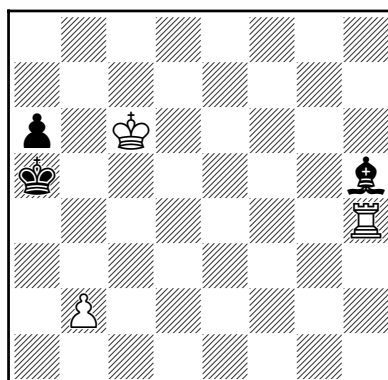
14222 W. Koschakin
Magadan (Rus)



3#

6+1

14223 L. Bühler
Engelberg

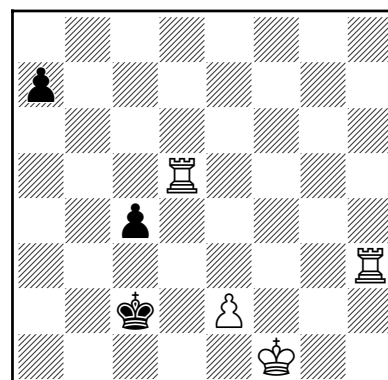


4#

b) Lh5→h7

3+3

14224 E. Bogdanov
Lwiw (Ukr)



6#

4+3

Lösungen der obigen Probleme bis 15. Dezember 2000 senden an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich

Entscheid Mehrzüger «SSZ» 1997/98

Am Zwei-Jahres-Turnier nahmen 49 Probleme teil, von denen sich eines als Doppelveröffentlichung sowie zwei als inkorrekt erwiesen. Diese erfreuliche Beteiligung fand jedoch angesichts zahlreicher Mattführungen unterhalb böhmischen Standards auf nicht allzu hohem Durchschnittsniveau statt.

Einige der ambitionierteren Arbeiten – wie 14043, 074, 081, 094 – zeigen meiner Ansicht nach oft Gesehenes, ohne dabei frühere Bearbeitungen etwa durch formale Vorzüge zu übertreffen. Bei anderen – wie 14031 oder 14104 – erscheint mir die Art der Darstellung zu schematisch für eine Auszeichnung. Daher bleibt deren Zahl diesmal relativ überschaubar.

⊗ **Preis: 14044 Hannes Baumann.** Mit schwarzem Patt gewürzte Verbindung von Turton und «Peri-Zepler»-Turton nach Auswahlsschlüssel in einprägsamer Gestaltung. Vermutlich bis zum Einblick in eine umfassende Mehrzüger-Datenbank besteht immerhin Verdacht auf Erstdarstellung. Dass schwächere Fortsetzungen zu Dualen statt Kurzvarianten führen, halte ich gerade bei Problemen mit ausgeprägter Verteidigungsidee für belanglos.

⊗ **1. ehrende Erwähnung: 14052 Hannes Baumann.** Äusserst sparsame logische weisse Massebeseitigung in schwerlich zu überbietender Raumökonomie. Zwar ist das schwarze Eckschema längst bekannt (Kricheli). Aber die Einleitung gewinnt ihm eine offenbar neue Nuance ab.

⊗ **2. ehrende Erwähnung: 13996 Alois Johandl.** Plachutta nach Plachutta in origineller Auslegung, welche die schwarze Totalparade als Beschäftigung, die weisse Aufhebung der Verstellung als vorbereitende Führung deutet. Das erste Zugpaar ist zwar logischerweise entbehrlich, erfüllt aber eine bis heute geltende Konvention.

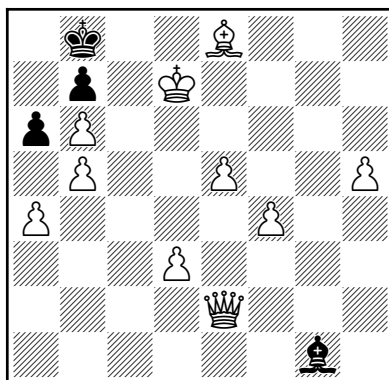
⊗ **3. ehrende Erwähnung: 14037 R. Chris Handloser/Gerold Schaffner.** Nach versteckter Wartezug-Auswahl zwingt der Siegfried Weiss insgesamt dreimal zu Umnow 1. Trotz des gleichbleibenden Finales

eine beachtliche Leistung.

⊗ **Lobe ohne Rangfolge: 14014 Hannes Baumann.** Rückgängigmachung des schwarzen Befreiungsmanövers in Schwalben-Minimalform. **14075 R. Chris Handloser.** Aufeinanderfolgende En-pasant-Lenkungen mit gutem Schlüssel. **14099 Hannes Baumann.** Effektvolle doppelte «indische» Rückkehr, um das Satzmatt zu erzwingen.

Marcel Tribowski, Berlin

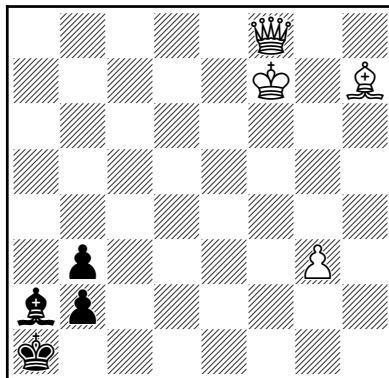
**Preis:
14044 Hannes Baumann**



5# 10+4

1. Lf7? Lxb6 2. Ld5 La7! 3. Lh1 (Da2?) b6 4. De4= **1. Lg6!** Lxb6 2. Le4 La7 3. Da2 Lb6 4. Dd5 5. Dxb7; 2. ... Ka7 3. Lh1 Ld4/Le3/Lf2Lg1 4. De4/Df3/Df3/Dg2 Kb6 5. Dxd4/Dxe3/Dxf2/Dxg1.

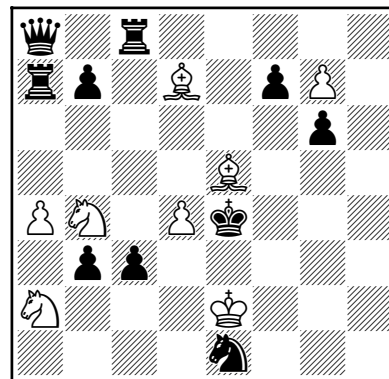
**1. ehrende Erwähnung:
14052 Hannes Baumann**



7# 4+4

1. Dh8? Lb1! (2. LxL?) **1. Lb1!** Lxb1 2. Da8+ La2 3. Dh8 Kb1(Lb1?) 4. Dc3 Ka1 5. Dd4 Lb1 6. Dg1 Ka2 7. Da7.

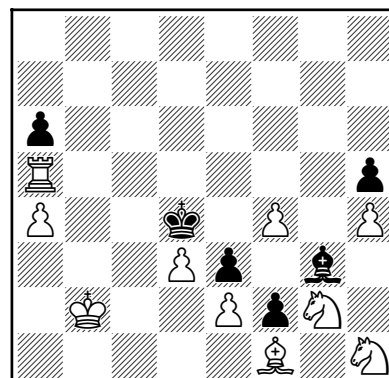
**2. ehrende Erwähnung:
13996 Alois Johandl**



6# 8+10

1. g8S Ta6 2. Lc6+? Kf5! **1. g8S!** Ta6 2. Sc6! Kd5 3. Sce7+ Ke4 4. Lc6+ Txc/Tcxc6 5. Sxc3+/Sf6+ Txc3/Txf6 6. Sxf6/ Sxc3.

**3. ehrende Erwähnung:
14037 R. Chris Handloser/
Gerold Schaffner**



5# 10+6

1. Kc2 Lh2! (2. Sxf2 3. Se1 4. Sc2??) **1. Kb3!** Lxf4/Lxh4 2. Sg3 Lxg3 3. Sf4/Sh4 Lxf4/Lxh4 4. Lg2 5. Td5.

Schweizer Schach-Antiquariat

Deutsche, französische, italienische Bücher neu und alt.
Ältere Jahrgänge der «Schweizerischen Schachzeitung».
Kauf und Verkauf.

Matthias Burkhalter,
Schindelacher,
3128 Rümligen,
E-Mail: matthias.burkhalter@
bluwin.ch

Problemschach

Lösungen der September-Aufgaben

14213 P. Petrasinovic. 1. Db5? (Zzw) Kxd6/Kxd4 2. Sf7/Lc3; 1. ... Kf6! – 1. Dc2! (Zzw) Kxd6/Kxd4 2. Dc7/Dc3 1. ... Kf6/S~/Sf6! 2. Df5/Sg4/Sf7. 2 MW bei Fesselungen. 1. Dd7? Kxd4! «Sehr ansprechend, guter Schlüssel, der dem sK ein Fluchtfeld gibt» (PG).

14214 L. Ulanov. 1. Db6? (2. c6) d5 2. cd e.p.; 1. ... b1D! (1. Dd6/Df6? SxD) 1. Lc2? (2. Te4) d5/f5 2. exd e.p./ef e.p., 1. ... Sd6/Sf6 2. ed/ef; 1. ... Lg6! – 1. Dh6! (2. g6) f5/Lg6 2. gxf e.p./Sxg4. «Hätte mich beinahe erwischt...» (JK).

14215 E. Zimmer. 1. Te1?! (Zzw) g4 2. Th1 Kxf8 3. Th8 1. ... Kh8 2. Kf7 g4 3. Th1; 1. ... Kxf8! – 1. Te5! (Zzw) Kxf8 2. Txg5! Ke8 3. Tg8 1. ... g4 2. Th5! Kxf8 3. Th8 1. ... Kh8 2. Kf7 g4 3. Th5. «Miniatur mit agilem Turm!» (TK).

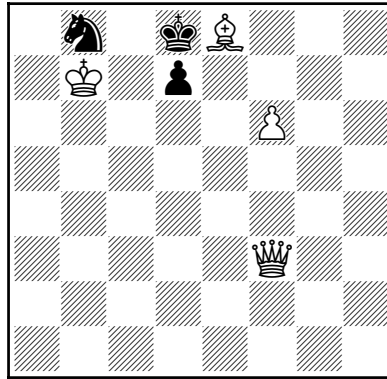
14216 E. Bogdanov. 1. Dg5+? Kf7 a 2. Ta7 B (3. Txe7) Ke8 3. Dg8/Dxe7; 1. ... Ke6 2. Txe4+ C? Kf7 3. Txe7; 2. ... Kd7! 1. Txe4 C? e5 b! 1. Ta5? e5 b 2. Ta7 B (3. Lg7; à 1. Dg5?) 1. ... d5 c 2. Ta6+ Ke5/Kf7/e6 3. Lg7/Dg6/Dxe6; 1. ... Kf7 a! 2. Tf5+?! Ke8 3. Tf8; 2. ... Ke6! 1. Tb4? e5 b 2. Tb7 (3. Lg7) 1. ... d5 c 2. Tb6+ Ke5/Kf7/e6 3. Lg7/Dg6/Dxe6 1. ... Kf7 a 2. Df5+ Ke(g)8 3. Tb8 1. ... e6 2. Dg7+ Kf5 3. Dg5 A 1. ... e3 2. Tf4+ Ke5 3. Df5; 1. ... Ke5! 2. Txe4+ C?! Kf6 3. De6; 2. ... Kd5! – 1. Tc4! (Zzw) e5 c 2. Tc7 (3. Lg7) 1. ... d5 d 2. Tc6+ Ke5/Kf7/e6 3. Lg7/Dg6/Dxe6 1. ... Kf7 a 2. Df5+ Ke(g)8 3. Tc8 1. ... Ke5 2. Lg7+ Kd5 3. Dxe4 1. ... e6 2. Dg7+ Kf5 3. Dg5 A 1. ... e3 2. Tf4+ Ke5 3. Df5. «Ein Dreizüger zum ‚Verlieben!‘» (WL) – «Reichhaltig. Der Hauptgang» (HK).

14217 L. Makaronez. 1. Sg7! (2. Th5+ gxh 3. Df5+ Kh6 4. Dh5) Tf1 2. De5+! De 3. Se6+ Kf5 4. Se3 1. ... Tf7 2. Df5+! gxf 3. Se6+ Kg6 4. Sf4. «Einmal mehr ragt der einfallreiche Virtuose in Haifa weit über alle anderen hinaus» (PG) – «Ebenso schwierig wie schön!» (NB).

14218 W. Koschakin. 1. Sb1? Ke3 2. Sbc3 Kd4 3. Ke6 Ke3 4. Sd5+ ... ; 1. ... Kd5! – 1. Sc2+! Ke3 2. Sb4+ Kd4 3. Ke6 Ke3 4. Sd5+ Kd4 5. e3. «Das Dessert» (HK).

Martin Hoffmann

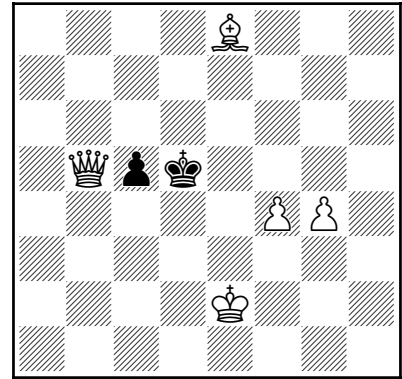
**14225 E. Zimmer
Piotrkow Tryb (Pol)**



2#

4+3

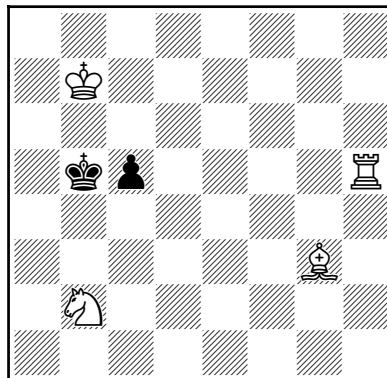
**14226 J. Kupper
Zürich**



2#

5+2

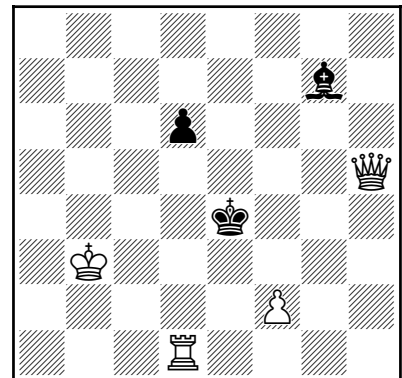
**14227 E. Zimmer
Piotrkow Tryb (Pol)**



3#

4+2

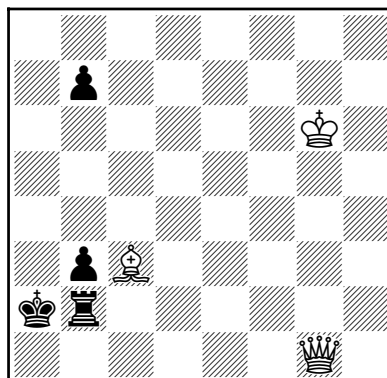
**14228 L. Bühler
Engelberg**



3#

4+3

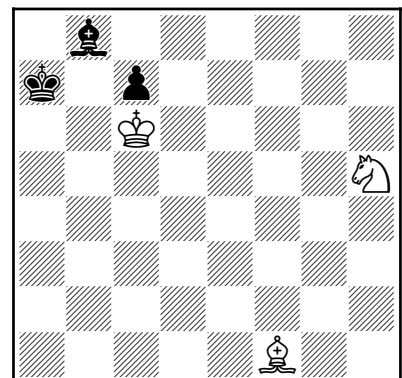
**14229 H. Baumann
Dietikon**



5#

3+4

**14230 E. Zimmer
Piotrkow Tryb (Pol)**



9#

3+3

Lösungen der obigen Probleme bis 15. Januar 2001 senden an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich